

CHEMNITZER MORGEN POST

Mittwoch, 2.1.2019 0,90 € morgenpost-abo.de

Fotos: Picture Point

FC Erzgebirge

S. 14



Dreier-Sturm als Garant für Ligaerhalt?

Foto: dpa/Daniel Karmann

Vierschanzentournee

S. 22/23



Eisenbichler wieder Zweiter

Neujahrs-Zwillinge

S. 7



Doppeltes Babyglück

Sachsen

S. 11



Das ändert sich 2019

Foto: dpa/Julian Stratenschulte

Wegen Streik

S. 11



Heute wird's Geld knapp

Foto: imago/Jens Köhler

Fotos: Uwe Meinhof

Wildwest-Attacke im Erzgebirge



S. 9

Omas Haus von Kugeln durchsiebt!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** **MEDIENGRUPPE**



DRESDEN
INTERNATIONAL



FLUGHAFEN REISE- UND ERLEBNISTAG

6. Januar 2019 · 10 – 18 Uhr

- Reiseberatung und Frühbucherrabatte
- Spiel & Spaß für Kinder im Terminal
- Aktionen im Rahmen des FIS Ski Weltcup 2019
- Eintritt frei

dresden-airport.de



Nordkorea-Kracher zum neuen Jahr

Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un (35) während seiner Neujahrsansprache. Er drohte den USA mit Abbruch des Entspannungsprozesses.

Kim droht Trump mit Ende des Tauwetters

PJÖNGJANG - Rückschlag für die Entspannungsbemühungen zwischen Pjöngjang und Washington: Nordkoreas Machthaber droht zum Start ins neue Jahr mit einer Abkehr vom Annäherungskurs - falls die USA an ihren Sanktionen festhalten sollten.

In seiner Neujahrsansprache bestätigte Kim Jong Un (35) zwar die Absicht zur atomaren Abrüstung und Fortsetzung der Gipfel-Diplomatie mit den USA. Und er betonte, US-Präsident Donald Trump (72) jederzeit treffen zu können. Doch warf er Washington vor, Zusagen nicht einhalten zu wollen und Pjöngjang einseitige Abrüstungsschritte abzupressen.

„Falls die USA ihre vor der ganzen Welt gemachten Versprechen nicht erfüllen, unsere Geduld falsch einschätzen und an Sanktionen und Druckmitteln festhalten, um Dinge einseitig zu erzwingen, werden wir wahrscheinlich keine andere Wahl haben, als einen neuen Weg auszuloten“, so Kim. Darüber hinaus forderte er, dass die Militärmanöver der USA mit Südkorea beendet werden und keine strategischen Waffen aus dem Ausland auf die koreanische Halbinsel gebracht werden dürften.

Wie der von ihm angedeutete „neue Weg“ aussehen könnte, ließ Kim offen. Die Verhandlungen zwischen Washington und Pjöngjang sind nach zwischenzeitlichen Signalen der Hoffnung wieder festgefahren. Die US-Regierung will an den eigenen Strafmaßnahmen wie auch den UN-Sanktionen gegen die kommunistische Führung Nordkoreas so lange festhalten, bis diese konkrete Abrüstungsschritte unternimmt.

Bei seinem historischen Gipfeltreffen mit Trump im Juni in Singapur hatte Kim seine Bereitschaft zur „kompletten Denuklearisierung“ betont. Doch konkrete Zusagen, bis wann das Atomwaffenarsenal abgerüstet werden soll und wie die Gegenleistungen der USA aussehen könnten, blieben bisher aus. Die Führungen beider Länder streben derzeit einen weiteren Gipfel Anfang dieses Jahres an.



Kim und US-Präsident Trump (72) beim historischen Treffen im Juni 2018 in Singapur.

Foto: dpa/Evan Vucci

Nachrichten

Fahrer rast in Fußgänger

BOTTROP - Ein Autofahrer hat in Nordrhein-Westfalen seinen Wagen gezielt in eine Fußgängergruppe gesteuert und mindestens vier Menschen zum Teil schwer verletzt. Der 50-Jährige steuerte mit seinem Wagen in Bottrop zunächst auf einen einzelnen Passanten zu, der sich retten konnte. Danach raste er in eine Gruppe von Menschen, unter denen sich auch Syrer und Afghanen befanden. Der Fahrer, der psychisch auffällig sein soll, wurde festgenommen. Die Ermittler gehen von einem fremdenfeindlichen Motiv aus.

Tote bei Taliban-Angriffe

KABUL - Bei mehrstündigen schweren Gefechten in Nordafghanistan sind mindestens 23 Sicherheitskräfte getötet worden. Taliban-Kämpfer hatten zu nächst zwei Kontrollposten angegriffen. Danach überfielen sie die von der Regierung geschickten Nachschubkräfte aus dem Hinterhalt.

Verletzte bei Messer-Angriff

MANCHESTER - Nach einer Messer-attacke mit drei Verletzten gehen die Behörden von einem terroristischen Hintergrund aus. Die Polizei nahm einen Mann wegen des Verdachts auf versuchten Mord fest. Britische Medien berichteten, er habe bei seinem Angriff „Allah“ gerufen. Die Anti-Terror-Einheit übernahm die weiteren Ermittlungen.

Zweiter Koch für Merkel

BERLIN - Das Bundeskanzleramt stockt das Küchenteam auf, das sich insbesondere um die Bewirtung der Gäste von Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) kümmert. In der „Kanzlerküche“ wurde eine zusätzliche Stelle für einen zweiten Koch geschaffen, wie eine Regierungssprecherin mitteilte. Bisher kümmerten sich ein Koch, eine Hilfskraft und acht Servicekräfte um das leibliche Wohl der Kanzlerin und ihrer Gäste.

Behörden in den Osten

BERLIN - Grünen-Fraktions-Chefin Katrin Göring-Eckardt (52) fordert zum Auftakt des Landtagswahljahres in Brandenburg, Thüringen und Sachsen mehr Unterstützung für den Osten. „Die Bundesregierung muss sich verpflichten, ab sofort jede neue Bundesbehörde und jede neue Forschungseinrichtung in Ostdeutschland anzusiedeln“, sagte sie der Funke Mediengruppe.

Heil für Hartz-Reform 2019

BERLIN - Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (46, SPD) hat Pläne für eine Reform der Grundsicherung Hartz IV noch in diesem Jahr bekräftigt. Überzogene Sanktionen sollten abgeschafft, die Mitwirkungspflichten der Bezieher der Grundsicherung aber beibehalten werden, sagte er dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Das Bundesverfassungsgericht wird im Januar über die Rechtmäßigkeit von Sanktionen in der Grundsicherung verhandeln. Heil erwartet dann eine „interessante Debatte“.

May wirbt für Brexit-Deal

LONDON - Die britische Premierministerin Theresa May (62) hat in ihrer Neujahrsansprache um Unterstützung für das mit Brüssel ausgehandelte Brexit-Abkommen geworben: „In den kommenden Wochen haben die Abgeordneten eine wichtige Entscheidung zu treffen. Wenn das Parlament den Deal unterstützt, kann Großbritannien über den Berg kommen.“

Deutschland wieder im Sicherheitsrat

Die härtesten Fälle der UN 2019



Der UN-Sicherheitsrat bei einer Sitzung zur Entwicklung im Bürgerkrieg in Jemen.



Foto: dpa/Tim Brakemeier

UN-Botschafter Christoph Heusgen (63) ist für zwei Jahre die deutsche Stimme im Sicherheitsrat.

NEW YORK - Für zwei Jahre sitzt Deutschland seit Jahresbeginn wieder mit im UN-Sicherheitsrat. Auf der Tagesordnung der 15 Mitglieder stehen Kriege, Langzeit-Konflikte und humanitäre Krisen. Was den Rat 2019 neben Nordkorea noch beschäftigen dürfte - ein Überblick:

• **JEMEN:** Nach der Waffenruhe für die strategisch wichtige Hafenstadt Hudaïda im Jemen sollen die Truppen beider Sei-

ten abziehen. Der Sicherheitsrat wird beobachten, ob die Vereinbarungen halten.

• **SYRIEN:** Nur langsam stabilisiert sich die Lage im Bürgerkriegsland, der Abzug der US-Truppen verschiebt die Machtverhältnisse ohne Zutun der UN. Die erhoffte Bildung einer Verfassungskommission gestaltet sich schwierig. Viel Arbeit für den neuen UN-Beauftragten.

• **NAHOST:** Die Aussichten für einen Frieden zwischen Israelis und Palästinensern sind völlig unklar. US-Präsident Trump will 2019 einen Friedensplan vorle-

gen und den Konflikt beenden.

• **UKRAINE:** Bald fünf Jahre nach der Annexion der Krim will Russland seine Streitkräfte nicht von der ukrainischen Halbinsel abziehen. Mehrere Ratsmitglieder sehen in der Annexion einen Verstoß gegen das Völkerrecht.

• **FRIEDENSSICHERUNG:** Von derzeit 14 Einsätzen zur Friedenssicherung weltweit laufen die größten Einsätze in Afrika. Der Rat entscheidet, welche Einsätze vergrößert, verkleinert oder beendet werden sollen.

Gasexplosion in Russland

Rettungskräfte am zerstörten Wohnhaus, das noch aus Sowjetzeiten stammt.



Foto: dpa/Maxim Shmakov

Schwierige Suche nach Verschütteten

MAGNITOGORSK - Eine schwere Gasexplosion in Magnitogorsk mit Toten und Dutzenden Vermissten hat in Russland das Neujahrsfest überschattet. Im Schutt eines teilweise eingestürzten Wohnblocks fanden Retter bislang acht Leichen. Zugleich blieb das Schicksal von mehr als 35 Menschen ungeklärt, von denen viele unter den Trümmern vermutet wurden. Präsident Wladimir Putin (66) flog am Silvesterabend aus dem Urlaub an den Unglücksort und sprach mit Einsatzkräften und Opfern im Krankenhaus. Die Explosion hatte



Kremlchef Putin (66) besuchte Unglücksoffer im Krankenhaus.

Foto: dpa/RU-RT/Russian

einen ganzen Aufgang eines großen Wohnblocks aus Sowjetzeiten wie ein Kartenhaus zusammenstürzen lassen. Warum es zu dem Unglück kam, war zunächst noch unklar. In einem Kraftakt zogen die Behörden Rettungskräfte, Gerät und Hundestaffeln aus weiten Teilen Sibiriens und aus Moskau in Magnitogorsk zusammen. Die Industriestadt liegt am Ural etwa

1 400 Kilometer östlich der Hauptstadt. Doch nicht nur die Kälte mit bis zu 20 Grad Frost erschwerte die Suche. Weitere Hausteile drohten auf die Suchmannschaften hinabzustürzen. Deshalb unterbrach die Einsatzleitung gestern die Suche nach den Vermissten. Die Retter verlegten sich darauf, zunächst gefährliche Stahl- und Betonteile zu entfernen.

Meine Meinung



Ich glaube an das Gespräch

Von Bernd Rippert

Die Wahrsagerei ist so eine Sache. Egal, ob die Zukunft aus Glaskugeln, Kaffeesatz oder Tarotkarten gelesen wird - zum Jahreswechsel hat die Zukunftsdeuterei Hochkonjunktur. Aber den Vorhersagen haftet oft auch der Ruch reiner Erfindung an.

Viele tun jede Form der Esoterik des halb als Unfug ab. Andere glauben fest an die Macht der geistigen Magie und richten ihren Alltag nach den Karten/Glaskugeln/Sternen aus.

Ich weiß nicht, was Sie persönlich glauben oder nicht. Ich für meinen Teil bin beim Thema Esoterik gespalten. Nein, ich glaube nicht an Magie, an hellseherische Fähigkeiten oder Astrologie.

Aber ich glaube an die Macht des Gesprächs unter Menschen. Ich glaube daran, dass jedes Gespräch über unsere Zukunft die Menschen zum Nachdenken bringt, im besten Fall sogar dazu, das eigene Leben, Denken und Handeln zu hinterfragen.

Dieses Hinterfragen kann ein Leben sehr wohl in eine neue positive Richtung bewegen. Darum lautet mein bescheidener Wunsch an alle (und mich selbst): Denkt im neuen Jahr ein wenig mehr über Euch und Eure Mitmenschen nach. Und wenn ein Horoskop die Grundlage für das Nachdenken ist - auch gut.

Nachrichten

Einbruch - Zeugen gesucht

SCHÖNAU - In der Silvesternacht brachen zwischen 18 Uhr und 03.15 Uhr Unbekannte in ein Einfamilienhaus in der Friedhofstraße ein. Die Bewohner waren nicht zu Hause. Die Einbrecher stellten sämtliche Räume auf den Kopf, die Schadenshöhe ist noch unklar. Die Polizei ermittelt wegen besonders schweren Diebstahls und sucht Zeugen. Hinweise an Tel. 0371/3 87 34 48.

Kaßbergauffahrt nach Plan

KASSBERG - Die Bauarbeiten an der Kaßbergauffahrt liegen gut in der Zeit. Sie sollen planmäßig im Herbst abgeschlossen werden. Durch die Restaurierung ist die Auffahrt seit April vergangenen Jahres gesperrt. Das Projekt kostet rund fünf Millionen Euro.

Schlitzer gehen leer aus

FURTH - Unbekannte schlitzten in der Nacht die Planen von zwei Lastwagen und einem Anhänger in der Blankenburgstraße auf. Da die Laster nicht beladen waren, gingen die Täter leer aus. Es entstand allerdings ein Sachschaden in Höhe von etwa 14 000 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Spende für die Stadt - Aufschwung für den CFC - Hoffnung auf Ende der Demos

Die Tarotkarten zeigen die Zukunft für Chemnitz.



Die Tarotkarten sagen: Es wird ein gutes Jahr für Chemnitz

Anja Stein (40) warf für die MOPO einen Blick in die Tarotkarten.



Eine anonyme Großspende für die Stadt, weitere Demos am Nischel, viele Siege für den CFC - so wird 2019 in Chemnitz. Das Chemnitzer Medium Anja Stein (40) aus Glösa-D. schaute für die MOPO in ihre Tarotkarten und fand heraus: „Unsere Stadt könnte ein entspanntes Jahr erleben!“

Anja Stein ist im Hauptberuf Beamtin. Aber seit einem Erlebnis mit einer Schamanin glaubt sie: Fakten stehen nicht nur in Akten, sondern auch in Karten. „Nicht jeder glaubt an diese Kraft. Aber es gibt mehr als das, was wir kennen. Tarot füllt die Zwischenebene zwischen Jenseits

und Realität. Es schaut in die Zukunft, ohne feste Daten zu nennen.“ Seit 2017 hilft die Chemnitzerin anderen Menschen bei Facebook (Jenseitskontakte - wir lernen...) vor allem bei der Trauerbewältigung.

Und das sagen Anja Steins Tarotkarten für 2019:

Stadt: „Im Rathaus herrscht Krieg zwischen den Mitarbeitern. Dort werden Personen ausgetauscht, dann zieht wieder Toleranz ein, wird mehr auf die Wünsche der Bürger eingegangen. Ein anonym Spender schenkt dem Rathaus viel Geld. Außerdem steht ein Großprojekt im Raum, das für die Stadt ein Erfolg wird.“

Demos: „Sie gehen auf jeden Fall weiter, der Frust der Menschen wächst noch. Die Bevölkerung bleibt nur so lange gespalten, wie ein bekannter Redner die Ängste der Menschen am Leben erhält. Dieser Redner meint es nicht ernst - wenn die Bürger das erkennen, bleibt in Chemnitz kein Platz mehr für Hass.“

Chemnitzer FC: „Die Fußballer werden viele Auswärtssiege erringen, es gibt einen finanziellen Aufschwung. Durch eine Person kommt es im Verein immer wieder zu Ärger und Hass. Der



CFC wird sich von dieser Person verabschieden und seine Freude am Fußball neu entdecken.“

Silvesterfete Viel Spaß beim Beste-Freundinnen-Abend

Chemnitz feierte auf vielen öffentlichen Partys ins neue Jahr. Die MOPO war bei der Fete im Luxor dabei. Mehr als 1 000 tanzwütige Gäste wollten den Abend in der einzigen Disco mit Rolltreppe erleben. Unter ihnen Simone Klemm (51) und Kerstin Frank (58). Simone hatte sich und ihre Freundin gut vorbereitet - mit bunten Luftschlangen um den Hals. „Wir wollen heute einfach Spaß haben. Es gibt doch nichts Besseres als einen Beste-Freundinnen-Abend.“ Drei Floors, drei Musik-

richtungen, später die Band Mr. Feelgood - wie so viele Gäste nippten die Freundinnen anfangs noch etwas gelangweilt an ihrem Sekt. Doch die Chemnitzerinnen hatten die Lage schnell gecheckt. Zwei Stunden später waren Simone und Kerstin nicht mehr zu halten, tanzten ausgelassen zu Kim Wilde oder U2. „Eine tolle Party“, jubelte Simone Klemm. Kerstin Frank pflichtete bei: „Hier gibt's noch Musik zum Tanzen. Und nette Männer ebenfalls.“ Bei dem Start kann das neue Jahr 2019 ja nur gut werden. bri

Nach dem Silvester-Feuerwerk beseitigte ASR-Mitarbeiter Reinhard Sessert (61) die Spuren der Party-Nacht auf dem Markt. ►



Weniger Silvestermüll als erwartet ASR machte die Innenstadt flott

Mit Feuerwerk und Knallerei rutschten die Chemnitzer ins Jahr 2019. Während viele Silvesterfans noch im Bett lagen, beseitigten 23 Mitarbeiter des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebs (ASR) schon die Spuren der Party-Nacht. „Es war weniger Müll als erwartet. Wir haben 8 Uhr angefangen und waren 9.30 Uhr fertig“, sagte Sachgebietsleiter Ulrich Hellström (59). Der Silvester-Abfall werde von Jahr zu Jahr weniger: „Das

könnte an den Batterien und an den Kosten liegen“, vermutet der Experte. „Auch die Umwelt ist ein Grund. Ich denke, das Thema wird immer mehr in den Vordergrund rücken.“ Hellström appelliert: „Wir haben die Innenstadt gekehrt. Alles andere ist Sache der Verursacher und Anlieger.“ Besonders auf dem Kaßberg flogen die Raketen in den Himmel. „Da war dieses Mal ganz schön was los.“ Hellströms Tipp: „Es ist wichtig, darauf zu achten, dass keine Blindgänger rumliegen. Die sollte man wegwerfen und nicht wiederverwenden.“

Schöne Tradition: Die Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation übernahm den Neujahrspatz am Brühl. „Die machen das richtig gut und gerne. Das ist eine tolle Sache“, so Hellström.



Ilias Khan Mohammad und Labeed Ahmad Mirza (1.) von der Ahmadiyya Gemeinde befreien den Brühl vom Silvestermüll.

In der Silvesternacht brannte ein Unterstand mit Einkaufswagen vor einem Supermarkt in der Tschakowskistrasse.



So brenzlich lief der Jahreswechsel

In der Silvesternacht waren Chemnitzer Polizei und Feuerwehr im Dauereinsatz. Allein zwischen 18 Uhr und 3.30 Uhr mussten die Beamten rund 95-mal ausrücken, stellten 35 Straftaten fest.

In einer Tiefgarage an der Wartburgstraße Ecke Reichenhainer Straße brannten noch vor Mitternacht mehrere Mülleimer. Das Feuer wurde durch Silvesterknaller ausgelöst, griff auf Decke und Wände über. Für die Löscharbeiten musste die Reichenhainer Straße halbseitig gesperrt werden. Der Schaden wird auf rund 20 000 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelt wegen schwerer Brandstiftung.

Los ging's schon am Vormittag: Eine Rakete löste einen Brand in der Straße Usti nad Labem aus. Die Möbel auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses fingen Feuer. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Hundert Euro.

Ein Anwohner der Bernsdorfer Straße erlebte gegen 23.25 Uhr eine böse Überraschung. Eine Silvesterrakete flog durch ein gekipptes Fenster in seine Wohnung, setzte Möbel in Brand. Der Bewohner konnte das Feuer selbst löschen. Einkaufswagen samt Unterstand eines Supermarktes in der Tschakowskistrasse gingen gegen 1 Uhr Feuer. Die Feuerwehr musste den Brand löschen. cane



Brennende Mülleimer in einer Tiefgarage an der Wartburgstraße Ecke Reichenhainer Straße sorgten für 20 000 Euro Sachschaden.



Der Hauer macht's mit Melanie Müller

HEIßER RITT: Der Hauer (44) dreht in Oberwiesenthal mit Schauspielerin Melanie Müller (30) das Video zu seinem Song „Sabine - Lawine“.

Melanie Müller (30) machte nach dem Dschungelcamp auch auf dem Fichtelberg eine gute Figur.

OBERWIESENTHAL - Er will's wieder wissen: „Der Hauer“ lässt die Puppen tanzen. Für das Video zu seinem Song „Sabine - Lawine“ räkelt sich Schauspielerin Melanie Müller (30) im Erzgebirgsschnee.

„Der Hauer“ alias André Groß (44) macht dieser Tage den Fichtelberg unsicher. „Wir drehen mit Melanie Müller ein Video.“ Die gebürtige Oschatzerin hat sich gut geschlagen. „Also Skifahren kann sie“, sagt Kameramann Patrick Schmidt (19).

Anfang Dezember war das neue Album („Der Hauer im Klub“) des Kultsängers erschienen (MOPO berichtete). „Die Platte geht gut ab. Ich habe schon über 100 Alben verkauft“, freut sich „Der Hauer“. Der kann zwar auch Skifahren, hat aber seit 20 Jahren nicht mehr auf Brettern gestanden. Melanie Müller dafür umso häufiger: „Es ging bergauf mit dem Lift und dann wieder gen Tal.“

Aus einer „Sabine - Lawine“ musste sich die 30-jährige Königin des RTL-„Dschungelcamps“ nicht befreien. „Die Lawine wird am Computer erzeugt und ins Video eingefügt“, so André Groß. Der hat weiter Großes vor. Für seinen legendären „Nackschen-Kalender“ stehen die Wintershootings an. Eine heiße Sache.

„Sabine - Lawine“ heißt der Hauer-Song, in dem Melanie Müller (30) mitspielt.

Foto: Mark Bömer



Jung-Politiker fordern: Lasst uns bei Digitalisierung ran

Keine digitale Verwaltung in Sachsen, Funklöcher, ein geplatzter Digitalpakt für die Schulen - Jungpolitikern aller großen Parteien platzt der Kragen. Die Jungen Liberalen fordern einen Schulterschluss aller politischen Jugendorganisationen, um die Digitalisierung zu fördern.

„Digitale Entwicklung gehört in

die Hände von Fachleuten, vor allem junger Menschen“, sagt

Clemens Heydrich (22), Vize-Landes-Chef der Jungen Liberalen aus Chemnitz. Er kritisiert parteiübergreifend ältere Politiker: „Unsere Zukunft wird stiefmütterlich behandelt. Wir brauchen keine Pläne für 2030. Das ist doch nur noch peinlich.“ Heydrich fordert, dass die Jugendorganisationen ihren Mutterparteien bei diesem Thema auf die Finger hauen. Das sieht Max Stryczek (23) vom Vor-

stand der Jusos Chemnitz genauso: „Es ist wichtig, dass junge Leute bei der Digitalisierung Verantwortung übernehmen. Fakt ist, die Älteren lassen uns nicht.“ Schlechtes Netz, noch kein 5G, keine digitale Verwaltung, kaum öffentliches WLAN - „es gibt viele Bedenken bei der Digitalisierung, aber wenig Sicht auf die Chancen.“

Deshalb sieht ebenso Max Rumrich (25), Vorstandsmitglied der Jungen Union Chemnitz, das Thema auch als Generationenfrage. „Weil ältere Politiker blockieren, hängen wir uns als Industrieland



Das Internet gehört in die Hände der Jugend - finden zumindest die Jugendorganisationen der großen Parteien.

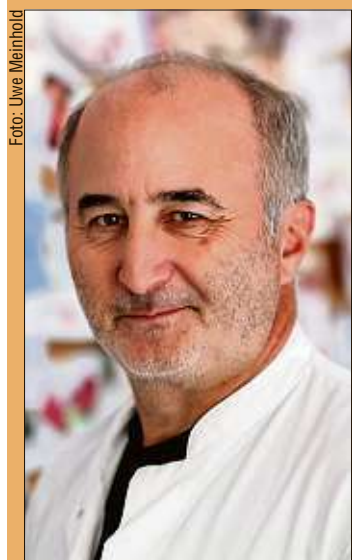
gerade selbst ab. Darum müssen wir jungen Leute gefragt werden

- in einem Kompetenzteam aller Generationen.“

Fotos: privat, 123RF

Doppeltes Baby-Glück! Chemnitz freut sich über Neujahrs-Zwillinge

CHEMNITZ/DRESDEN - Diese Babys waren die schnellsten: Im DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein erblickten mit einem Zwillingsspärgchen gleich zwei Neujahrsbabys das Licht der Welt. In Dresden



Oberarzt Dr. Gunther Leichsenring (61) vom DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein freut sich über die Zwillinge.

wurde Deutschlands erstes Baby im Jahr 2019 geboren.

Der kleine Ragnar Jean kam um 5.20 Uhr im DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein zur Welt und war damit eine Minute schneller als seine Zwillingsschwester Helli Darlene. Für die glücklichen Eltern Darlene Kuche (24) und Jean Morgenstern aus Flöha sind die Zwillinge die ersten Kinder. Ragnar war bei seiner Geburt 2870 Gramm schwer und 47 Zentimeter groß, Helli wog 2600 Gramm und ist 45 Zentimeter groß. Beide kamen per Kaiserschnitt zur Welt.

Mama Darlene Kuche (24) aus Flöha brachte die Zwillinge Helli (F.) und Ragnar auf die Welt. Sie sind die ersten beiden Neuankommlinge 2019 in Chemnitz.

gen und 856 Mädchen waren 30-mal Zwillinge.

Deutschlands schnellstes Baby kam mit einer Punktlung im Dresdner Diakonissenkrankenhaus zur Welt. Der kleine Kurt wurde in der ersten Minute

des neuen Jahres geboren. Im Klinikum Chemnitz war bis zum Abend kein Baby in Sicht.

Für Hebamme Franziska Arnold (37) nichts ungewöhnliches: „Die meisten Frauen wollen nicht an Tagen wie Weihnachten oder Neujahr ihr Kind bekommen. Das ist auch Kopsache.“

cane

Horrorunfall im Skigebiet: Sessellift war nicht schuld

EIBENSTOCK - Der Horrorunfall im Westerzgebirge: Am Sonntag war ein kleines Mädchen (6) aus einem Sessellift gerutscht und rund neun Meter tief abgestürzt. Das Kind liegt seitdem schwer verletzt im Krankenhaus (MOPO berichtete). Die Polizei stellte nun fest: Es gab offenbar keinen Fehler des Liftbetreibers.

Das Drama ereignete sich in der Skiarena Eibenstock. Der moderne Sessellift dort befördert im Winter Tausende Menschen zur Abfahrt hoch auf den Berg. Der Lift besitzt automatische Sicherheitsbügel. Wie Polizei und TÜV nach dem Unfall herausfanden, funktionierten der Lift und der Sicherheitsbügel. „Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die Anlage kann deshalb weiterlaufen“, sagte ein Polizeisprecher. Der Unfall passierte rund 100 Meter nach dem Start des Lifts. Zum

Unfallzeitpunkt saßen das Kind und ein weiteres Mädchen (7) auf einem Doppelsitz, der Bügel war geschlossen. Wo sich die Eltern oder andere Aufsichtspersonen befanden, ist unbekannt. Die Kripo ermittelt jetzt weiter, wie es zu dem Unglück kommen konnte.

bri

In Eibenstock stürzte ein Mädchen (6) aus einem Sessellift.

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Sachsen Krad

11.-13. Januar 2019
MESSE DRESDEN
Fr 11-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

Freizeitgutschein 2 für 1

Der Gutschein erscheint am 06.01.19! Bis zu 8 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Ausstellung

Weihnachtsberg

CROTTENDORF - Weihnachtsberge sind ein Spiegel für die tiefe Verbundenheit der Erzgebirger mit ihrer Heimat und dem Glauben. Mit viel Liebe zum Detail bastelte in der Advents- und Weihnachtszeit oftmals die ganze Familie an den Bergen. Familie Günther im erzgebirgischen Crottendorf (Güterweg 108 E) zeigt derzeit wieder öffentlich ihren Weihnachtsberg. Er wurde ab etwa 1910 vom Großonkel Richard Otto Hackebeil aus Neudorf gebaut. Besichtigt werden kann der Weihnachtsberg bis 6. Januar täglich 14 bis 18 Uhr, dann bis 2. Februar immer am Wochenende zur gleichen Uhrzeit. Eintritt frei.

Welt der Puppen

LIMBACH-OBERFROHNA - Am Sonntag endet im Schloss Wolkenburg in Limbach-Oberfrohna (Schloss 3) eine kleine Zeitreise in die Welt der Spielzeuge. Die Weihnachtsausstellung „Meine kleine Welt-Puppenstuben, Kaufmannsladen und mehr“ (Foto) zeigt auch einen Bauernhof, eine Apotheke und eine Villa. Zusammengestellt wurden sie von Elke Kramer aus Pleiße. Sie sammelt die Spielzeuge nicht einfach nur, sondern bereitet sie liebevoll auf. Geöffnet ist täglich, außer montags, von 14 bis 17 Uhr. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, für Kinder bis sechs Jahre frei.



Weihnachtsgewohnheiten

CHEMNITZ - „AUSSERGEWÖHNLICH. Nationale und internationale Künstler und Kunsthandwerker zeigen ihre inspirierenden Botschaften für die Weihnachtszeit“ heißt die aktuelle Sonderausstellung im Wasserschloss Klaffenbach (Wasserschlossweg 6). Heute von 14 bis 17 Uhr haben Sie zum letzten Mal die Chance, Weihnachten aus der Perspektive der Künstler zu erleben und Gewohnheiten durchaus auch zu hinterfragen. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Krippenausstellung

CHEMNITZ - „Die Ausstellung ‚Es begab sich aber...‘ lädt zu einem Weg durch die Weihnachtsgeschichte ein, wie sie die Evangelisten Lukas und Matthäus im Neuen Testament erzählen“, sagt Elke Möller. Weihnachtsskripen aus ihrer Sammlung sind noch bis Sonntag (täglich 11 bis 15 Uhr, heute und morgen bis 17 Uhr) in der Chemnitzer Stadtkirche St. Jakob (Jakobikirchplatz) zu sehen. Der Rundgang beginnt am Anfang der Bibel und bei den Vorhersagen der Geburt Jesu im Alten Testament und endet mit dem Tod Jesu am Kreuz. Der Eintritt ist frei.

Show



Die hohe Kunst des Mülltonnenklapperns

CHEMNITZ - „Stomp“ (Foto) ist wahrscheinlich das originellste Rhythmuspektakel der Erde. Die Künstler loten dabei immer wieder die verblüffenden Rhythmen des Alltags aus. „Wir verwenden Dinge, die jeder täglich benutzt. Man muss nur ihr Potenzial erkennen“,

bringen die Erfinder Luke Cresswell und Steve McNicholas ihr Erfolgsgeheimnis auf den Punkt. Mit Humor und untrüglichen Taktgefühl entlocken acht eigenwillige Bühnencharaktere den Dingen des Alltags ihre vielseitigen Klänge. Dabei spannt sich der Bogen von der hauchzarten Serenade auf Streichholzschachteln über das zündende Feuerzeug-Stakkato bis hin zum großen Mülltonnen-Finale. In der Stadthalle Chemnitz (Theaterstraße 3) können Sie heute und morgen, 20 Uhr, bei dem Klankspektakel dabei sein. Eintritt: ab 34 Euro.

Zeitzeugen des Bergbaus

ANNABERG-BUCHHOLZ - Nach etwa 600 Metern Fahrt mit der Grubenbahn entdecken Sie im Besucherbergwerk Markus Röhling Stolln Frohnau e. V. in Annaberg (Sehmatalstraße 15) eindrucksvolle Zeugnisse aus der Zeit des Silber- und Kobaltbergbaus von 1733 bis 1857 und des Uranbergbaus der SAG Wismut. Hauptattraktion ist das neun Meter hohe Konstrukt, das von den Mitgliedern des Vereins Altbergbau originalgetreu und voll funktionsfähig nachgebaut wurde. Geöffnet ist täglich ab 9.30 Uhr. Führungen gibt's bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 6,50 Euro.

Allerlei

Theater

„Rheingold“-Einführung

CHEMNITZ - Nicht jeder mag den „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner. Eske Bockelmann möchte jedoch versuchen, jedermanns Begeisterung dafür wenigstens ein kleines Stück zu wecken. Im Vorfeld der Aufführung „Das Rheingold“ (am 5. Januar, 18 Uhr, im Opernhaus) stellt er das Werk heute, 19.30 Uhr, im Weltecho Chemnitz (Annaberger Straße 24) auf bekannt unterhaltsame Weise vor. Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung per E-Mail an info@theater-chemnitz.de gebeten.

Ferien

► Wandklavier, Hufeisenrätzel oder Astronautenstuhl – wer wissen möchte, was sich hinter diesen Dingen verbirgt und was man damit anstellen kann, sollte im **Kindermuseum „Phänomenia“ im Schloss Hoheneck in Stollberg** (An der Stalburg 6/7) vorbeischaun. Geöffnet ist in den Ferien Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 17 Uhr, Sonntag 12 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigt 7 Euro.

► „Ein Lächeln zu Gast“ heißt die aktuelle Playmobil-Sonderausstellung im Bergbaumuseum Oelsnitz im Erzgebirge (Foto, Pflockenstraße 28). Sie zeigt nur noch bis 6. Januar eine Kinderklinik, den Wilden Westen oder das Leben in der Stadt. Insgesamt sind über 50 Schaustücke auf 123 Quadratmetern Vitrinenfläche zu sehen. Geöffnet ist bis 6. Januar dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.



Foto: FR/Robert Uebersch



Erika Hausteine (79) schaut durch ihre zerstörte Toiletentür.



Wer steckt hinter dieser durchgeknallten Attacke? Oma Erikas Haus in Eiterlein wurde mit mehreren Schüssen durchsiebt.

Scharfe Schüsse durchsieben Wohnhaus und Wasserrohr

ELTERLEIN - Wer hat auf unser Haus geschossen? Mit dieser Frage und einem riesigen Schock begann das neue Jahr für die Familie Hausteine im Ortsteil Hermannsdorf. In der Silvesternacht feuerte ein durchgeknallter Unbekannter mit einer scharfen Waffe mindestens sechs Mal auf ihr Wohnhaus in der Dorfstraße.

Die Projektilen durchschlugen Scheiben und Fensterrahmen. Ein Schuss durchquerte eine Toilette im Obergeschoss, flog durch eine Glastür und blieb in einer Wand stecken. Noch schlimmer: Eine Kugel zerstörte eine Doppelglasscheibe und

durchlöchernte eine Wasserleitung an der Wand. Als Fabian Hausteine (20) nachts um 2 Uhr nach Hause kam, stand sein Zimmer drei Zentimeter hoch unter Wasser. Möbel durchweicht, Lautsprecher geblüht, das Bettzeug klatschnass: „Ich hätte tot sein können, wenn ich hier gestanden hätte“, sagt er. Auch Oma Erika Hausteine (79) kann die Tat nicht fassen: „Was für ein Glück, dass ich Silvester nicht im Haus war. Da muss einer sehr betrunken gewesen sein.“ Für Schüsse unter Alkohol spricht die breite Streuung der Treffer. Der Schütze durchsiebte das Zweifamilienhaus förmlich.

Die Polizei sicherte in der Nacht Spuren, markierte den Weg aller Projektile und stellte Munitionsteile sicher. Die Kripo in Annaberg-B. bitet um Zeugenhinweise, Telefon 03733/880.

Sehr seltsam: Einige Häuser weiter fand Raina Künkel (58) am Morgen ebenfalls ein Einschussloch im Plexiglasdach über ihrer Veranda. Sie will ebenfalls Anzeige erstatten. bri



Hier traf eine Kugel das Wasserrohr: Das Zimmer von Fabian Hausteine (20) stand unter Wasser. Fotos: Uwe Meinhold

Böller und Brände

Fast 200 Silvestereinsätze für Polizei

CHEMNITZ/ZWICKAU - Großkampfnacht Silvester: Die Polizei in Chemnitz und Zwickau musste bis Neujahr zu fast 200 Einsätzen von Mittelsachsen bis Vogtland ausrücken. Darunter 74 Straftaten - Körperverletzungen, Sachbeschädigungen und Brände. Der Sachschaden liegt bei einer halben Million Euro.

Eine verheerende Flugbahn nahm eine Silvesterrakete in der Auerbacher Straße Crinitzleithen. Sie schlug kurz nach Mitternacht in ein Zweifamilienhaus ein. Schnell stand der Dachstuhl in Flammen. Drei Bewohner (52, 54, 76) kamen mit Schock ins Krankenhaus. Die Feuerwehr löschte den Brand mit 76 Helfern, doch das Haus ist derzeit unbewohnbar. Die Kripo ermittelt gegen den Feuerwerker (19). bri

Sund-, Antik- & Trödelmarkt
in der Neustädter Markthalle
Der Trödelmarkt im Winterquartier
Neustädter Markthalle
Dresden | Metzger Str. 1

Samstag, 5. 1. 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag, 6. 1. 2019 von 12:00 bis 18:00 Uhr

Auch im neuen Jahr kann wieder auf drei Etagen nach Herzenslust gestöbert, gekramt, ver- und gekauft werden. Im ersten Obergeschoss der Markthalle befindet sich der Bereich Antik & Sammeln, wo auch alte Stücke geschätzt werden. Im Untergeschoss geht es – mit gut erhaltenen technischen Geräten, preiswerter Bekleidung, Spielsachen für die Jüngsten, Haushaltsgegenständen, Wohn-Accessoires und, und, und – vorwiegend moderner zu. Vom Neustädter Bahnhof nur eine Straßenbahnhaltestelle bis zum Albertplatz (Linien 3, 6, 11) und dann nur noch 2 Minuten zu Fuß!

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 10 Uhr (Sa) und ab 11 Uhr (So).
Sa: 1. Stange Gebühr: 2,- € (inkl. Stempel) für 25 €; jeder weitere Meter: 50,- €.
So: 1. Stange Gebühr: 2,- € (inkl. Stempel) für 25 €; jeder weitere Meter: 50,- €.
Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze! Reservierungen und Informationen unter 0351 1866-2442.
truedelmarkt@neustaedter-markthalle.de oder www.markthalle-dresden.de
markthalle@neustaedter-markthalle.de | Der Eintritt ist frei!

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

ORIGINAL sächsisch
Fürs gemütliche Daheime

Tasse je € 9,90¹
mit sz-card je € 8,90¹
Porzellan, Höhe 10 cm

Frühstücksbrett je € 7,95¹
23 x 14,2 cm,
100% Melamin

ni grüme!

JETZT BESTELLEN!

Tel. (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

Im Treffpunkt der Chemnitzer
Morgenpost im Rosenhof und
im Buch- und Geschenkhändler.

1) zzgl. 2,95 € Versandkosten
ab einem Bestellwert von 35,- € versandkostenfrei

Nachrichten

Tödlicher Unfall

RIETSCHEN - Das neue Jahr war noch keine drei Stunden alt, da passierte in Rietschen auf der B 115 ein schwerer Unfall: In Weißkeißel kam ein Opel in einer Kurve von der Fahrbahn ab. Das Auto überschlug sich. Der Fahrer (30) wurde dabei aus dem Wagen geschleudert und starb noch an der Unfallstelle.

Einbrecher ohne Beute

RADEBURG - Gleich in der Neujahrnacht schnitten Einbrecher Teile der Außenwand zu einem Lebensmittelgroßlager an der Pfälzer Allee auf. Sie knackten die Schaltschränke und schalteten den gesamten Strom ab. Pech: Die Alarmanlage lief über einen Extrastromkreis und schrie los - Flucht. Geklaut wurde offenbar nichts.

Fachkräfteförderung

DRESDEN - Sachsen braucht Fachkräfte. Überall im Freistaat gibt es zahlreiche Projekte, um Experten zu schulen, den Betrieb zu binden oder neu zu gewinnen. Das Wirtschaftsministerium lässt für die kommenden zwei Jahre 4,55 Millionen Euro springen, um 270 dieser Projekte zu unterstützen.

Gewerkschaften mit Zukunft

LEIPZIG - Die demografische Entwicklung macht auch vor Gewerkschaften nicht halt. Immer mehr ältere Arbeitnehmer scheiden aus. Die Gewerkschaften kämpfen nun vor allem um junge Mitglieder. Dafür werben sie auf Veranstaltungen in Berufsschulen und Unis.

Gesuchter geht zur Polizei

WEISSWASSER - Ob das so clever war: Ein 33-Jähriger kam nachts ins Revier Weißwasser und bat um einen Arzt. Ihm ging es nicht gut. Die Beamten riefen nach dem Mediziner, checkten derweil die Personalien des Kranken. Und siehe: Er wurde mit zwei Haftbefehlen in Hessen gesucht. Festnahme.



Auf den BGH in Leipzig wurde ein Anschlag verübt.

Vermummte griffen Bundesgerichtshof an

LEIPZIG - Randalen am Bundesgerichtshof! Unbekannte schlugen in der Silvesternacht am Gebäude in der Karl-Heine-Straße mehrere Scheiben ein, demolierten drei dort geparkte Autos. Die Täter versuchten, den Eingang zum 5. Strafsenat abzufackeln, warfen Farbbeutel aus Nebengebäude.

Vorm benachbarten Revier versuchten Vermummte, eine Barrikade aufzubauen. Die Randalierer verteilten zuvor auf der Straße spitze Gegenstände. Als drei Fahrzeuge der Feuerwehr und ein Funkwagen der Polizei zum Tatort unterwegs waren, gab es Reifenschäden. Verletzt wurde durch diese kreuzgefährliche Aktion zum Glück niemand. Aber das PTAZ (Polizeiliches Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum) übernahm die Ermittlungen. Die Polizei sucht Zeugen.

Foto: dpa/Sven Hoppe, dpa/Öliver Killig



Der neue Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar (59) sieht seine Beamten für die Zukunft gerüstet.

Kaufkraft-Entwicklung in Deutschland

Wohlstand steigt, aber Sachsen bleibt weiter im letzten Drittel

Von Juliane Morgenroth

GÖRLITZ - Die Deutschen werden 2019 mehr Geld für Konsum in der Tasche haben, so eine neue Prognose. Doch Sachsen bleibt abgehängt. Und erneut hat der Landkreis Görlitz die rote Laterne: Nirgends ist die Kaufkraft geringer!

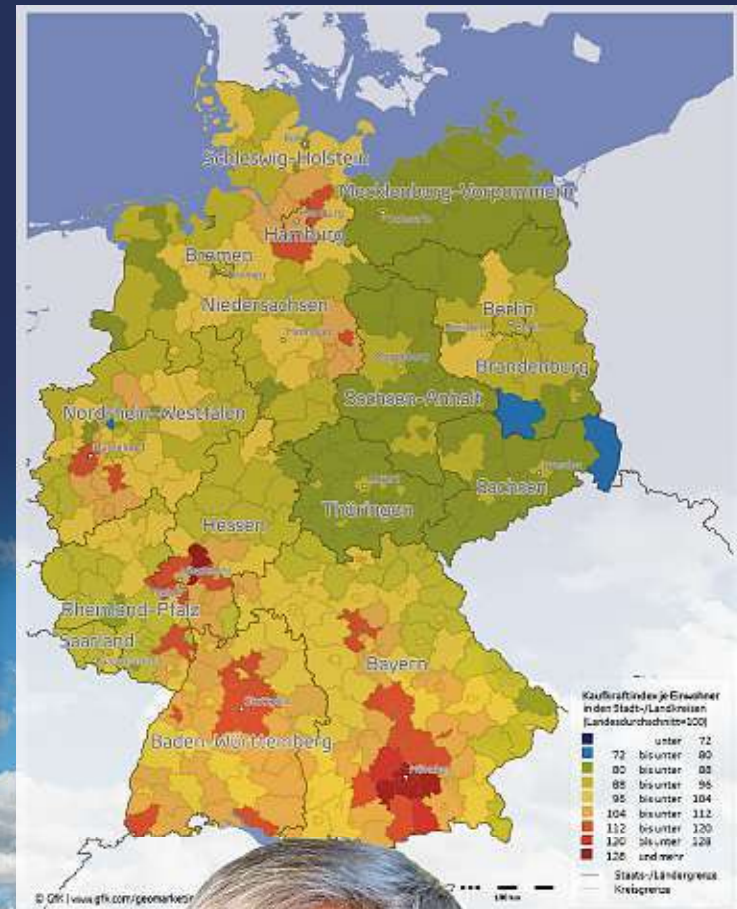
Im Schnitt steigt die Kaufkraft der Deutschen auf 23 779 Euro pro Kopf. Das

sind 763 Euro mehr als 2018, so die Kaufkraft-Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Gemeint ist damit die Summe der Nettoeinkünfte (Gehalt, Arbeitslosen- und Kindergeld, Rente). „Die für 2019 prognostizierte positive Kaufkraftentwicklung stützt sich auf steigende Löhne in vielen Branchen und den stabilen Arbeitsmarkt“, so die Marktforscher. Doch Ost und West entwickeln sich weiter un-

terschiedlich. Bundesweites Schlusslicht bleibt trotz jährlicher Steigerungen der Kreis Görlitz mit einer Kaufkraft von nun 18 721 Euro. Am besten sieht es sachsenweit in Dresden mit einer Kaufkraft von 21 622 Euro aus - knapp 91 Prozent des Bundesdurchschnitts, gefolgt vom Kreis Leipzig (21 460 Euro) und Chemnitz (21 027 Euro). Dahinter folgt der Kreis Meißen (20 790) und die Stadt Leipzig (20 785).

Im Bundesländer-Ranking liegt Sachsen auf Platz 13 von 16 mit 20 143 Euro - das sind 85,8 Prozent des Bundesdurchschnitts. Kein Wunder: Im Freistaat werden noch immer sehr niedrige Gehälter gezahlt. Sachsens DGB-Chef Markus Schlimbach (53) jüngst: „Der Abstand zwischen sächsischen Verdiensten (2 690 Euro) und dem westdeutschen Durchschnitt (3 330 Euro) beträgt 20 Prozent. Ursache dafür

ist die niedrige Tarifbindung in Sachsen und die damit verbundenen unterdurchschnittlichen Gehälter.“ Über die höchste Kaufkraft können sich die Hamburger freuen: Sie kommen auf 26 079 Euro. Schlusslicht bleibt Mecklenburg-Vorpommern (20 106 Euro). Auf Kreisebene top ist der Landkreis Starnberg nahe München: Mit 34 098 Euro pro Kopf liegen die Starnberger 43 Prozent über dem Bundeschnitt ...



Schön, aber arm. Görlitz ist laut GfK bei der Kaufkraft bundesweit Schlusslicht (siehe Grafik).

DGB-Boss Markus Schlimbach (53)

Foto: dpa/Sebastian Willnow, dpa/Monika Skolimowska



Die meisten Lehrer dürfen sich im neuen Jahr freuen: Sie werden verbeamtet und bekommen mehr Geld.

Foto: dpa/Julian Straßenschulte

Mehr Geld für Kitas, Lehrer und Familien

Das wird alles neu im neuen Jahr

DRESDEN - Im Alltag ergeben sich für die Sachsen 2019 positive Neuerungen. Aber auch der Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst (ÖD) beschert das Jahr Neuigkeiten.

● Vor allem in Steuersachen profitiert der Bürger: Der Grundfreibetrag steigt auf 9 168 Euro (bisher 9 000 Euro). Die Freibeträge für Kinder klettern um 192 Euro. Für jedes Kind gibt es ab Juli 10 Euro mehr Kindergeld. Allgemein genügt es nun, wenn die Einkommensteuererklärung Ende Juli beim Finanzamt eingeht (für Selbststeller), mit Steuerberater lautet die Frist gar erst 29. Februar 2020.

● Der Freistaat erhöht seine Zuschüsse an Kitas um 300 Euro auf nun 2 755 Euro pro Kind und Jahr.

● Revolution für Lehrer: Verbeamtung für alle bis zur Vollendung des 42. Lebensjahrs, extra Zulagen für Grundschullehrer und Schulleiter.

● Wirtschaftlich steht Zwickau im Blick, sogar international. Zum Jahresende sollen im VW-Werk die Elektroautos der I.D.-Reihe in Serie vom Band laufen und damit dem Konzern zufolge das Zeitalter der bezahlbaren E-Mobile einleiten.

● Aussagen zur Zukunft der Lausitz liegen in vier Wochen vor. Dann stellt die Kohlekommision ihren Abschlussbericht vor - verspätet, aber präzisiert.

● Kein Ende des Bergbaus, sondern einen Neubeginn gibt es im Erzgebirge. Dort gräbt die Deutsche Lithium GmbH nach Lithium-Eisen-Glimmer. **TH**



Geht es nach ver.di, bleiben Geldtransporter heute in den Depots.

Foto: Imagoeconomica

Geldtransporteure im Streik Heute wird der Zaster knapp

LEIPZIG/BERLIN - Klingt wie ein schlechter Witz, ist es aber nicht: Das Geld könnte knapp werden! Zumindest zeitweilig. Weil die Gewerkschaft ver.di heute mit Warnstreiks Druck macht für die laufende Tarifrunde der Geld- und Wert-Branche, fehlt vielerorts Bares!

Laut ver.di ist mit erheblichen Störungen zu rechnen. Geldautomaten, die nach dem Jahreswechsel vielfach leer sind, würden nicht neu befüllt. Die Tarifverhandlungen werden morgen und übermorgen

im hessischen Bad Nauheim fortgesetzt. Die Gewerkschaft fordert eine Erhöhung des Stundenlohns um 1,50 Euro jährlich beziehungsweise eine Gehaltserhöhung von 250 Euro pro Monat sowie die Angleichung der Gehälter in den neuen Ländern bei einer Laufzeit von zwei Jahren.

Außerdem soll eine Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrages für die Branche erreicht werden. Laut ver.di verdienen Geldzähler und Geldtransportfahrer im Osten 1 800 bis 2 400 Euro brutto/Monat.

Neuer Landespolizeichef: „Sachsen gewappnet“

DRESDEN - Sachsens neuer Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar (59) sieht „seine“ Polizei für mögliche Terrorgefahren gewappnet. Jede Polizeidirektion habe ein gepanzertes Fahrzeug. Auch den Spezialeinheiten und der Bereitschaftspolizei stünden solche Wagen zur Verfügung. „Wir haben zudem neue Handfeuerwaffen und Mitteldistanzwaffen beschafft“, so Kretzschmar.

Der erfahrene Polizist ist seit gestern im Amt, heute hat er seinen ersten Arbeitstag. Bisher war er Leiter der Dresdner Polizeidirektion (MOPO berichtete). Von 1993 bis 2004 stand er an der Spitze des Sächsischen Spezialeinsatzkommandos (SEK). Geboren ist Kretzschmar in Crimmitschau. Als Herausforderung neben der Terrorgefahr sieht er Internet- und Grenz-kriminalität. Generell gebe es eine Verlagerung von Aufgaben, die früher Spezialeinheiten vorbehalten

waren. Jeder, der heutzutage bei der Polizei beginne, müsse sich mit Amok, Geiselnahme, Terror auseinandersetzen - auch Streifenpolizisten. Zwar bestehe für Sachsen lediglich eine abstrakte Gefahr. Dennoch habe etwa die Landeshauptstadt mit der Frauenkirche ein starkes Symbol. Mit Blick auf den LKA-Mitarbeiter, der als „Hutbürger“ Bekanntheit erlangte, betonte Kretzschmar: „Polizei ist neutral. ... Ich würde es immer bestreiten, dass unsere Polizei Pegida- oder AfD-nah ist.“



Ottokar Dörffel zog einst nach Südamerika

Wie ein Glauchauer in Brasilien Karriere machte

Von Juliane Morgenroth

Der ehemalige Glauchauer Bürgermeister Ottokar Dörffel (1818-1906) gilt in der brasilianischen Großstadt Joinville bis heute als einer der einflussreichsten Persönlichkeiten. Jetzt sind Briefe des Auswanderers veröffentlicht worden, die er nach Sachsen schrieb.

In den revolutionären Wirren 1848/49 war der Rechtsanwalt wegen angeblichen Hochverrats zum Tode verurteilt worden. Trotz später Freispruchs war die Lage so schwierig, dass er auswanderte. Er ließ sich mit Ehefrau Ida in der Siedlung Dona Francisca nieder - dem heutigen Joinville, wo die meisten Einwohner deutsche Wurzeln haben. In der 570 000-Ein-

wohner-Stadt im Süden Brasiliens ist heute noch eine der bekanntesten Straßen nach dem gebürtigen Waldenburger benannt.

Umtriebig blieb er: Landwirtschaft reichte ihm bald nicht mehr, so das Sächsische Staatsarchiv: „Recht schnell überwogen bei ihm wieder politisches Engagement und Tätigkeit in der Verwaltung, dessen Höhepunkte die Wahl zum Bürgermeister des Ortes und die Ernennung zum dortigen Konsul des Deutschen Reiches in den 1870er-Jahren waren.“ Dörffel gab zudem die „Kolonie-Zeitung“ als erste deutsche Zeitung Südbrasilien raus - sie hatte 80 Jahre Bestand.

Zurück nach Sachsen kam das Ehepaar nie, hielt aber per Brief Kontakt. Es gibt fast 100 Briefe über einen Zeitraum von mehr als

50 Jahre, die nun das Sächsische Staatsarchiv veröffentlicht hat - für intensive und auch amüsante Einblicke ins Auswandererleben. Nach der Ankunft schrieb Dörffel: „Der Zustand, in welchem wir die Colonie Dona Francisca angetroffen haben, war selbst den im Allgemeinen geringen Erwartungen, die ich mir von derselben gemacht hatte, keineswegs entsprechend.“

Interessant aus heutiger Sicht: „Eine Notwendigkeit der deutschen Einwanderer zu umfassender Akkulturation oder gar Assimilation in dem von deutschen Strukturen geprägten Ort bestand nicht“, so die Forscher des Staatsarchivs. Austausch zwischen Joinville und Glauchau gibt es bis heute. Auch Dörffels 200. Geburtstag wurde in Joinville groß gefeiert ...



Von Sachsen in die Neue Welt: Ottokar Dörffel (1818-1906) wanderte nach Brasilien aus und erwarb sich dort Verdienste, die bis heute Würdigung erfahren.



Die Stadt Joinville. Heute leben hier rund 570 000 Menschen. Auch ein Straßennamen ehrt den deutschen Einwanderer.



Fotos/Montage: privat, Andreas Kretschel, Udo Prudente, Wikipedia

5 Sachsen gewannen vergangenes Jahr

So werden Lotto-Millionäre auf ihr Glück vorbereitet

LEIPZIG - Sachsen im Lotofieber! Fünfmal räumten Tipper aus dem Freistaat vergangenes Jahr Millionen ab. Aber die Glücksspieler sollten sich nur heimlich freuen.

Zwei Gewinner kamen aus Leipzig, je einer aus dem Erzgebirge, dem Vogtland und dem Landkreis Bautzen. Den höchsten Gewinn 2018 räumte mit mehr als 15 Millionen Euro der Tipper aus dem Erzgebirge ab. Die Glücksspieler werden dann bei Lotto von geschulten Mitar-

beiterinnen betreut. „Viele denken, der Lotto-Chef macht den ganzen Tag nichts anderes, als mit dem Silberköffchen durch die Gegend zu fahren. So ist es nicht“, sagt Lotto-Chef Siegfried Schenek. „Die Gewinnanmeldung ist vom Ablauf her standardisiert. Da ist es auch richtig, dass ich da nicht reinschneide und Hände schüttle. Die Leute sind im Normalfall sowieso überfordert und jeder, der zusätzlich anwesend ist, bringt letzten Endes nur Unruhe.“

Den Gewinnern gebe Lotto

aber ernste Tipps mit: „Goldene Regel Nummer eins: Stillschweigen bewahren und nur im allerengsten Familienkreis über den Gewinn sprechen“, so Schenek. Zweitens: Genau überlegen, ob man der Hausbank das viele Geld überweisen lässt. „Es wird getratscht. Wir sagen: Am besten, den Gewinn an eine weit entfernte Großbank überweisen. Wir machen aber keinerlei Gewinnberatung.“ Der dritte und letzte wichtige Rat sei, mit Investitionen behutsam umzugehen. Na dann: Viel Glück!



Foto: dpa/Jens Wolf

Sachsens schönste Polizistin zieht die Uniform wieder an

Adrienne Koleszár (34) geht ab heute wieder in Uniform auf Streife. Die bösen Buben freuen sich bestimmt schon ...

Fotos: Steffen Füssel, Instagram.com/adrienne_koleszar



DRESDEN - Sachsens schönste Polizistin Adrienne Koleszár (34) musste nach einem Gespräch mit Polizeipräsident Horst Kretzschmar (59) bis Jahresende eine Wahl über ihre Zukunft treffen: Internet-Star und Bikini-Bilder oder Streifen-dienst und Beamtenkarriere? Ihre Entscheidung verkündete sie gestern Abend in einem YouTube-Video.

„Morgen ist der 2. 1. und ich geh' arbeiten“, sagte Adrienne. „Ich gehe zurück auf Streife ... Und ich freu' mich drauf.“ Bikini-Fotos seien nicht das Problem, vielmehr sei es unmöglich, beide Jobs gleichwertig unter einen Hut zu bekommen. Bei einer 40-Stunden-Woche im Schichtdienst bei der Polizei würde nicht mehr genug Zeit bleiben, sich wieder so umfassend um ihr Influencer-

Dasein zu kümmern. Den Instagram-Kanal mit mehr als 630 000 Abonnenten will sie trotzdem weiter pflegen: „Ich muss nichts von beiden aufgeben.“ Sie wird auch künftig weiter Fotos und Texte von sich posten, nur eben nicht mehr so häufig und so viele. „Aber ich werde genauso präsent sein, wie ich es damals vor dem 1. Juli war“, verspricht sie ihren Fans.

Während der Polizisten-Auszeit vom 1. Juli bis 31. Dezember war Adrienne deutlich aktiver, reiste nach Dubai, Südafrika, New York und produzierte unter anderem die Serie „Fitness Diaries“, die ab dem 4. Januar immer freitags 22.15 Uhr bei Sixx gesendet wird. Darin gebe es einen ungeschönten Einblick in ihr Leben. Zwölf Folgen wurden produziert.



Mit heißen Fotos wie diesem verückt Adrienne Hunderttausende Fans auf Instagram.

Mitten in Pirm! Spezialkräfte hoben Sprengstoffwerkstatt aus

PIRNA - Einen richtigen Knaller lieferte ein Pyromane aus Pirma zu Silvester. Sogar Entschärfer für USBV (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung) des Landeskriminalamtes mussten anrücken, um die hochexplosive Ware sicherzustellen.

Immer wieder hatte es in den vergangenen Tagen schwere Detonationen in Pirma gegeben. Doch erst am Silvesterabend gegen 21 Uhr wurde klar, was passierte. Anwohner an der Kohlbergstraße sahen, wie augenscheinlich selbstgebaute Böller aus einem Fenster auf die Straße geworfen wurden. Die alarmierte

Polizei fand unter dem Fenster einen nicht gezündeten Böller, der wie ein „professioneller Selbstbau“ aussah, wie ein Polizeisprecher sagte. Die daraufhin angeordnete Wohnungsdurchsuchung bei Mike S. (46) offenbarte dann die Sprengwerkstatt des Bastlers: Selbstgebaute Böller, Bauteile, Schwarzpulver und eine Gasdruckwaffe wurden gefunden. „Insgesamt sechs Kisten, die von den angeforderten USBV-Entschärfern mitgenommen wurden“, so der Sprecher. Gegen den Böller-Bauer wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. am



In diesem Haus an der Kohlbergstraße bastelte ein 46-Jähriger an seinen Mega-Böllern.

Foto: One Landgraf

Sachsen wohnt kostenlos!



RADIO PSR zahlt: Miete oder Hauskredite

RADIO PSR

Jetzt auf radiopsr.de registrieren und einschalten!

1. Bundesliga

Hoffenheim - München	18.1., 20.30
Leverkusen - Mönchengladbach	19.1., 15.30
Stuttgart - Mainz	19.1., 15.30
Frankfurt - Freiburg	19.1., 15.30
Augsburg - Düsseldorf	19.1., 15.30
Hannover - Bremen	19.1., 15.30
Leipzig - Dortmund	19.1., 18.30
Nürnberg - Berlin	20.1., 15.30
Schalke - Wolfsburg	20.1., 18.00

1. Borussia Dortmund	17	13	3	1	44:18	42
2. Bayern München	17	11	3	3	36:18	36
3. Borussia M'gladbach	17	10	3	4	36:18	33
4. RB Leipzig	17	9	4	4	31:17	31
5. VfL Wolfsburg	17	8	4	5	27:22	28
6. Eintracht Frankfurt	17	8	3	6	34:23	27
7. TSG 1899 Hoffenheim	17	6	7	4	32:23	25
8. Hertha BSC Berlin	17	6	6	5	26:27	24
9. Bayer 04 Leverkusen	17	7	3	7	26:29	24
10. Werder Bremen	17	6	4	7	28:29	22
11. SC Freiburg	17	5	6	6	21:25	21
12. 1. FSV Mainz 05	17	5	6	6	17:22	21
13. FC Schalke 04	17	5	3	9	20:24	18
14. Fortuna Düsseldorf	17	5	3	9	19:33	18
15. FC Augsburg	17	3	6	8	25:29	15
16. VfB Stuttgart	17	4	2	11	12:35	14
17. Hannover 96	17	2	5	10	17:35	11
18. 1. FC Nürnberg	17	2	5	10	14:38	11

Nachrichten

RB nicht ins Ausland

LEIPZIG - Am Freitag, 11 Uhr, beginnt RB Leipzig mit einer öffentlichen Einheit die Vorbereitung auf die Rückrunde. Wie schon zwölf Monate zuvor absolviert die Mannschaft kein Trainingslager im Ausland - Trainer Ralf Rangnick will keine (Reise-)Zeit verlieren. Neu zum Auftakt ist der Amerikaner Tyler Adams, der von der Red-Bull-Filiale in New York kommt.

Lewandowski bleibt

MÜNCHEN - Bayerns Torjäger Robert Lewandowski kann sich ein Karriereende in München vorstellen. Der 30-Jährige: „Für mich ist es definitiv eine Option, bei Bayern meine Karriere zu beenden. Ein Wechsel ist nicht in meinem Kopf. Gut möglich, dass ich hier noch sehr lange bleibe.“

Rose bald ManU-Coach?

MANCHESTER - Der Leipziger Marco Rose, aktuell Coach des österreichischen Serienmeisters Red Bull Salzburg, ist heißer Kandidat als Trainer von Manchester United. Bis Saisonende coacht Interimstrainer Ole Gunnar Solskjær die Red Devils.

Ordensflut für Weltmeister

PARIS - Frankreich hat seine Weltmeister mit der Aufnahme in die Ehrenlegion gewürdigt. Staatspräsident Emmanuel Macron verlieh den Nationalspielern und Trainer Didier Deschamps den höchsten Verdienstorden des Landes.

TV-Tipps

Eurosport

06.00 - 08.00, 04.00 - 06.00 Tennis: ATP-Turnier in Brisbane/AUS; **11.45 - 12.45** Skilanglauf: Tour de Ski in Oberstdorf, Massenstart Frauen (10 km klassisch); **13.45 - 14.45** Massenstart Männer (15 km klassisch)

Sport1

19.25 - 22.00 Eishockey: DEL, München - Nürnberg

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Testroet, lyoha, Krüger Wird der Dreier-Sturm von Meyer zum Garant für den Klassenerhalt?



Torgarant! Pascal Testroet hat in der laufenden Serie schon elf Treffer für die Auer Veilchen erzielt.



Daniel Meyer



Auch Emmanuel lyoha hatte zuletzt einen Lauf, ist aus dem FCE-Sturm aktuell nicht mehr wegzudenken.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



Seit er wieder fit ist, überzeugt Florian Krüger hundertprozentig.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

AUE - Viele Fans und Experten wünschten sich von FCE-Trainer Daniel Meyer mehr Mut im Spiel - gerade in der Offensive. Beim 3:0 gegen Union Berlin hat er den bewiesen, schickte eine 4-3-3-Formation mit drei Stürmern auf den Rasen. Das funktionierte bestens, Aue begeisterte. Wird das daher die Taktik für die restlichen Spiele der Rückrunde?

„Wird sicherlich häufiger vorkommen“, lacht Meyer. Insgesamt lässt er sich das offen, macht es auch abhängig, wo und gegen wen die Veilchen spielen. Er weiß aber, dass er eine gewaltige Option mit drei Stürmern hat.

Aue war für die Berliner überhaupt nicht ausrechenbar und vor allem nicht greifbar, weil Pascal Testroet, Emmanuel lyoha und Florian Krüger immer wieder ihre Positionen tauschten. Die Gegenspieler wussten nicht, wer auf wen zukommt. Am Ende war aber immer wieder „Paco“ der Zielspieler, der die Flanken verwertete. Zweimal traf er nach starker Vorarbeit von lyoha.

Genau jenes Positionsspiel, in das sich auch Jan Hochscheidt

und Clemens Fandrich immer wieder einschalteten, war der Schlüssel gegen Berlin. So kraft- und schwungvoll haben die Erzgebirger lange nicht mehr aufgespielt. „Wir wollten Union überraschen. Das ist gelungen“, so Meyer, der von der großen Freude des Sturm-Trios sprach, endlich zusammen angreifen zu dürfen. „Zuletzt war es ja so, dass ‚Emma‘ draußen saß, Pascal und Florian hatten einen Lauf. Die Jungs wollten schon immer mal zusammenspielen, fanden das cool und haben das jetzt auch gerechtfertigt“, so Meyer.

In der am Freitag beginnenden Vorbereitung hat Meyer nun Zeit, das Ganze zu verfeinern. „Wir hatten das vorher gar nicht so oft trainiert, jetzt können wir dem System noch den nötigen Schliff verpassen“, sagt der 39-Jährige.

Klappt das, könnte das Trio zum Garant für den Klassenerhalt werden. Zwei bereiten wunderbar vor, einer knipst. Und derjenige, Testroet, hat jetzt schon mehr Tore (11) erzielt als Pascal Köpke (10) in der gesamten Vorsaison. Daher ist Köpke im Löbnitztal nur noch eine schöne Randnotiz.

Thomas Nahrendorf



Immer ungebetene Zuschauer Die Auer Veilchen trainieren wie auf 'nem Präsentierteller

AUE - Immer, wenn Anfang der Woche die Trainingspläne des FCE auf den Schreibtisch flattern, steht mindestens einmal „Training nicht öffentlich“ auf dem Blatt Papier. Doch das ist in Aue fast unmöglich, was Coach Daniel Meyer nervt.

Andere Vereine ziehen Planen an den Zäunen hoch oder gehen ins große Stadion. Beim FCE ist das nicht möglich. Gerade in der winterlichen Zeit ist der Rasen im Stadion gesperrt.

Aue nutzt zwei Übungsplätze, die nicht mit Planen am Zaun verdeckt werden können. „Du gehst bei uns auf den Hügel am Nachwuchs-Internat und hast den besten Blick, kannst alles sehen, was wir auf Platz 1 trainieren. Wir stehen auf einem

Präsentierteller. Das ist nicht zu ändern, stört mich aber“, gibt Meyer unumwunden zu.

Regelmäßig entdeckt er auch Spione des kommenden Kontrahenten. Zuletzt waren ungebeten Darmstädter und Unioner Zuschauer beim Training live dabei, obwohl dieses nicht öffentlich war.

„Wir müssen uns immer etwas einfallen lassen, können die mögliche Taktik an diesen Tagen nur in der Theorie erklären. Oft lasse ich aber auch ganz andere taktische Dinge trainieren, die am Spieltag gar nicht vorkommen oder nicht so bedeutend sind“, grinst Meyer.

Daher freut er sich jetzt auch auf das Vorbereitungscamp in der Türkei. Neun Tage lang kann ihm dort keiner über die Schulter schauen... **nahro**



Käpt'n Wachsmuth will an Bord bleiben

ZWICKAU - Geht es nach Toni Wachsmuth, werden im Frühjahr gleich doppelt Nägel mit Köpfen gemacht. Vorrangiges Ziel ist der Klassenerhalt mit dem FSV Zwickau. Gleich danach folgt die Vertragsverlängerung bei den Westsachsen.



„Das gehört zu den Vorsätzen fürs neue Jahr“, meinte der FSV-Kapitän, bevor er sich in den Weihnachtssurround verabschiedete. Im österreichischen Zillertal gönnte sich der 32-Jährige mit Frau und Kindern eine Verschnaufpause: „Die Zeit mit der Familie

ist das größte Geschenk.“ Zwischen den Jahren konnte der „Capitano“ einmal abschalten und das bisher Erreichte Revue passieren lassen. „Mit der Hinrunde kann man grundsätzlich zufrieden sein. Wir haben das gezeigt, was uns schon immer auszeichnet, dass wir eine charakter- und willensstarke Mannschaft sind, die absolut in der Lage ist, in der 3. Liga zu spielen. Definitiv“, sieht „Wachser“ den FSV im Soll: „Wir haben 25 Punkte, das ist in Ordnung. Die grundsätzliche Richtung stimmt!“

Fakt ist aber auch, dass in der Herbstrunde unnötig

Zähler auf der Strecke blieben. Jena, Lotte, Aalen, Cottbus, Rostock, selbst Unterhaching - die Liste ist lang. „Dass wir uns steigern müssen, ist uns bewusst. Es gibt Sachen, die verbesserungswürdig sind, aber auch Spieler, die sich verbessern müssen“, so Wachsmuth. Der letzte Halbsatz dürfte u.a. an die jungen Wilden Tarsis Bonga, Lion Lauberbach oder Manolo Rodas gerichtet sein. Denen will Wachsmuth weiterhin als gutes Beispiel vorangehen. Gerne auch über den 30. Juni 2019 hinaus, denn dann endet das Arbeitspapier des Abwehrchefs und mit sechs Treffern besten FSV-Torjägers.

Michael Thiele



Foto: Picture Point/Gabriel Krieg

Toni Wachsmuth (r.) gegen Unterhachings Jim-Patrick Müller will auch in der kommenden Saison für den FSV Zwickau kicken - und das in der 3. Liga.



12.-13. Januar 2019

FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden

Jetzt VIP-Tickets buchen!

Als VIP zum Ski-Weltcup? Lohnt bei uns!

Der FIS-Skiweltcup macht erneut Station in Dresden. Am 12. und 13. Januar 2019 kämpft die Weltelite der Sprinter am Königsufer um Punkte und Medaillen. Seien Sie als VIP im geheizten Zelt dabei, genießen Sie bei leckeren Speisen & Getränken den besten Blick auf Start und Ziel und kommen Sie den Langlaufstars ganz nah!

Jetzt VIP-Tickets sichern unter www.sz-ticketsevice.de/vip oder in den SZ-Treffpunkten

14.-20. Januar 2019: Nutzen Sie die Langlauf-Strecke oder das VIP-Zelt nach dem Weltcup für Ihr eigenes Event mit Ihren Kunden und Mitarbeitern! Information und Buchung unter vip@skiweltcup-dresden.de oder ☎ 0351-4864 2445.



Aubameyang und Kane in Ballerlaune

LONDON - Der FC Arsenal zeigte drei Tage nach seiner Lehrstunde bei Spitzenreiter FC Liverpool eine passende Reaktion. Die Gunners erfüllten beim 4:1 (1:0) gegen Kellerkind FC Fulham ihre Pflicht.

Der frühere Gladbacher Granit Khaka (25.), Alexandre Lacazette (55.), Aaron Ramsey (79.) und der Ex-Dortmunder Pierre-Emerick Aubameyang (83.) erzielten die Treffer für die Londoner, die wie

England

schon beim 1:5 gegen die Reds ohne Ex-Nationalspieler Mesut Özil (offiziell Knieprobleme) antraten.

Tottenham Hotspur hat sich zumindest bis morgen wieder auf den zweiten Platz geschoben - 3:0 (3:0) bei Cardiff City. Hary Kane (3.), Christian Eriksen (12.) und Heung-Min Son (26.) trafen.

Morgen gastiert der FC Liverpool zum Hit beim Titelverteidiger und aktuellen Dritten Manchester City.



Pierre-Emerick Aubameyang (r.) trifft volley zum vierten Arsenal-Tor.

3. Liga				
Lotte - München	25.1.	19.00		
Köln - Halle	26.1.	14.00		
CZ Jena - Münster	26.1.	14.00		
Kaiserslautern - Großaspach	26.1.	14.00		
Osnabrück - Meppen	26.1.	14.00		
Cottbus - W. Wiesbaden	26.1.	14.00		
Zwickau - Karlsruhe	27.1.	13.00		
Braunschweig - Rostock	27.1.	14.00		
Uerdingen - Würzburg	27.1.	15.00		
Aalen - Unterhaching	28.1.	19.00		

1. VfL Osnabrück	20	11	8	1	30:15	41
2. Karlsruher SC	20	11	6	3	34:20	39
3. KFC Uerdingen	20	12	1	7	26:23	37
4. Hallescher FC	20	11	3	6	25:19	36
5. SpVgg Unterhaching	20	8	11	1	42:20	35
6. SV Wehen Wiesbaden	20	9	3	8	37:28	30
7. Preußen Münster	20	9	2	9	28:29	29
8. FC Hansa Rostock	20	7	6	7	27:30	27
9. TSV 1860 München	20	6	8	6	30:23	26
10. FSV Zwickau	20	6	7	7	25:23	25
11. 1. FC Kaiserslautern	20	6	7	7	23:30	25
12. Würzburger Kickers	20	6	6	8	28:25	24
13. Sportfreunde Lotte	20	5	8	7	20:25	23
14. Energie Cottbus	20	6	5	9	25:31	23
15. Fortuna Köln	20	6	5	9	20:35	23
16. SV Meppen	20	6	4	10	26:30	22
17. Sonnenhof Großaspach	20	3	12	5	16:20	21
18. FC Carl Zeiss Jena	20	5	6	9	27:37	21
19. VfR Aalen	20	3	8	9	24:32	17
20. Eintracht Braunschweig	20	2	8	10	21:39	14

England

Everton - Leicester	0:1
Arsenal - Fulham	4:1
Cardiff - Tottenham	0:3
Bournemouth - Watford	heute, 20.45
Chelsea - Southampton	heute, 20.45
Huddersfield - Burnley	heute, 20.45
West Ham - B/H Albion	heute, 20.45
Wolverhampton - Crystal Palace	heute, 20.45
Newcastle - ManUnited	heute, 21.00
ManCity - Liverpool	morgen, 21.00

1. FC Liverpool	20	17	3	0	48:8	54
2. Tottenham Hotspur	21	16	0	5	46:21	48
3. Manchester City	20	15	2	3	54:16	47
4. FC Chelsea	20	13	4	3	38:16	43
5. FC Arsenal	21	12	5	4	46:31	41
6. Manchester United	20	10	5	5	41:32	35
7. Leicester City	21	9	4	8	25:23	31
8. Wolverhampton Wanderers	20	8	5	7	23:23	29
9. FC Watford	20	8	4	8	27:28	28
10. FC Everton	21	7	6	8	31:31	27
11. West Ham United	20	8	3	9	27:30	27
12. AFC Bournemouth	20	8	2	10	28:37	26
13. Brighton/Hove Albion	20	7	4	9	22:27	25
14. Crystal Palace	20	5	4	11	17:26	19
15. Newcastle United	20	4	6	10	15:27	18
16. Cardiff City	21	5	3	13	19:41	18
17. FC Southampton	20	3	6	11	21:38	15
18. FC Burnley	20	4	3	13	19:41	15
19. FC Fulham	21	3	5	13	19:47	14
20. Huddersfield Town	20	2	4	14	12:35	10

DEL 2

Bad Tölz - Kassel	heute, 19.30
Frankfurt - Dresden	heute, 19.30
Bad Nauheim - Freiburg	heute, 19.30
Laus. Füchse - Bayreuth	heute, 19.30
Ravensburg - Deggendorf	heute, 20.00
Heilbronn - Kaufbeuren	heute, 20.00
Bietigheim - Crimmitschau	heute, 20.00

1. Ravensburg Towerstars	32	23	9	147:93	67
2. Löwen Frankfurt	32	22	10	129:90	63
3. Lausitzer Füchse	33	21	12	120:104	63
4. ESV Kaufbeuren	32	20	12	111:88	58
5. Bietigheim Steelers	32	18	14	130:106	56
6. EC Bad Nauheim	32	16	16	105:100	51
7. Heilbronner Falken	32	18	14	127:127	50
8. Kassel Huskies	32	14	18	86:88	45
9. Eispiraten Crimmitschau	32	13	19	110:123	41
10. Dresdner Eislöwen	33	13	20	96:122	40
11. Tölzer Löwen	32	12	20	96:120	37
12. Bayreuth Tigers	32	13	19	97:126	37
13. EHC Freiburg	32	11	21	83:107	36
14. Deggendorfer SC	32	11	21	101:144	31

Der 34. Spieltag

Bad Nauheim - Ravensburg	Fr., 19.30
Laus. Füchse - Frankfurt	Fr., 19.30
Freiburg - Deggendorf	Fr., 19.30
Bad Tölz - Kaufbeuren	Fr., 19.30
Heilbronn - Bietigheim	Fr., 20.00
Crimmitschau - Kassel	Fr., 20.00
Bayreuth - Dresden	Fr., 20.00

Eispiraten wollen Punkteplus nach unten ausbauen!

CRIMMITSCHAU - Kaum aus Deggendorf zurückgekehrt, geht es für die Eispiraten schon wieder auf eine große Reise. Heute Abend sind sie zu Gast bei den Bietigheim Steelers.

Nach dem letzten Fünf-Punkte-Wochenende wollen und müssen die Crimmitschauer beim Tabellen-Fünften unbedingt nachlegen.

ETC-Coach Kim Collins blieb nach der Partie in Deggendorf, feierte in seiner Heimat Silvester. Als er dort das Eisstadion verließ, lief er vielen Fans in die Arme.

„Was war denn in den ersten Minuten wieder los?“, wollte ein Anhänger wissen. „Geschlafen, tief geschlafen“, antwortete Trainer Collins mit hochgezogenen Augenbrauen.

Zum wiederholten Male klingelte es zeitig im eigenen Kasten, früh lief Crimmitschau einem Rückstand hinterher. 0:3 stand's nach zwölf Minuten. Gegen Ravensburg und beim DSC konnte die Collins-Truppe die Partien nach Rückstand noch drehen, aber immer wird es nicht klappen.

Gerade einmal vier Punkte hat der ETC Vorsprung auf den ersten Play-down-Platz. Von daher müssen die Spieler künftig von Beginn an hellwach sein, wollen sie weitere Zähler sammeln und nicht abrutschen.

Gelegenheiten gibt es in diesen Tagen genügend, den Vorsprung nach unten auszubauen: heute in Bietigheim, am Freitag gegen Kassel und am Sonntag im Derby bei den Dresdner Eislöwen.

Thomas Nahrendorf

Eislöwen schassen Höller

DRESDEN - Als Vize-Kapitän abgesetzt, auf die Tribüne verbannt und jetzt freigestellt: Das Kapitel Dresdner Eislöwen ist für den einstigen Top-Scorer Alexander Höller unrühmlich zu Ende gegangen.

Nach dem 2:6 in Weißwasser teilte Coach Bradley Gratton dem Team die Entscheidung mit. „Ich bin ein Mann der offenen und ehrlichen Worte. Alex hat seine sportlichen Fähigkeiten in den letzten Wochen nicht in der Form auf das Eis bringen können, wie wir es uns von ihm erhofft haben. Wir sind der Überzeugung, dass für ihn ein Neustart an anderer Stelle besser ist, um wieder zu seinen Stärken zu finden.“

Der Schritt war abzusehen, aber: Als alleiniger Sündenbock und Alibi für die anderen darf Höller nicht herhalten. Die müssen jetzt endlich aufwachen und konstant Leistung zeigen.



Alexander Höller



elu



Beim 4:7 am 21. Dezember bekamen die Eispiraten auf eigenen Eis von den Bietigheim Steelers mehr als ein halbes Dutzend Gegentreffer eingeschenkt. Das darf heute in des Gegners Arena nicht wieder passieren ...

Foto Mario Jahm

MEIN

MOPO EXTRA



Am 7. Januar gratis in Ihrer Morgenpost.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MORGENPOST

Nachrichten

Prokop will ins Halbfinale

HANDBALL - Bundestrainer Christian Prokop hat für die Heim-WM (10. bis 27. Januar) die Medaillenspiele als Ziel ausgerufen. „Hauptziel ist das Erreichen des Halbfinals. Dafür brauchen wir mentale und spielerische, aber auch charakterliche Top-Leistungen.“

Laura spielt bis Tokio

BEACHVOLLEYBALL - Olympiasiegerin Laura Ludwig wünscht sich mit ihrem Partner Imre Böwe ein Geschwisterchen für ihren sechs Monate alten Sohn Theo. Bis zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio will die 32-jährige Berlinerin ihre Karriere unbeding



Laura Ludwig

dingt fortsetzen, „danach entscheiden wir nach Gefühl“.

Froome nicht beim Giro

RAD - Der viermalige Tour-de-France-Sieger Chris Froome vom Team Sky konzentriert sich 2019 ganz auf die Frankreich-Rundfahrt und verzichtet dafür auf seine Titelverteidigung beim Giro d'Italia. Der Brite: „Eine schwere Entscheidung.“ Auch der amtierende Tour-Sieger Geraint Thomas (GB/Sky) konzentriert sich auf die Große Schleife.

Kulischnikow verzichtet

EISSCHNELLAUF - Weltrekordler Pawel Kulischnikow verzichtet auf einen Start bei der EM im Sprint-Mehrkampf vom 11. bis 13. Januar auf der Freiluftbahn im italienischen Klobenstein. Der Top-Russe entschied sich für eine Ruhephase, um sich danach intensiv auf die Einzelstrecken-WM Anfang Februar in Inzell vorzubereiten.



Pawel Kulischnikow

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kulme
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lippelt (Ltg.)
MOMO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351-640 444
Technischer Leiter: Volker Klaas
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOMO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOMO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOMO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 25,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 30,20 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

„Verlegerin ist die Morgenpost Sachsen GmbH. Deren persönlich haftende Gesellschafterin ist die DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden (100% der Geschäftsanteile).“

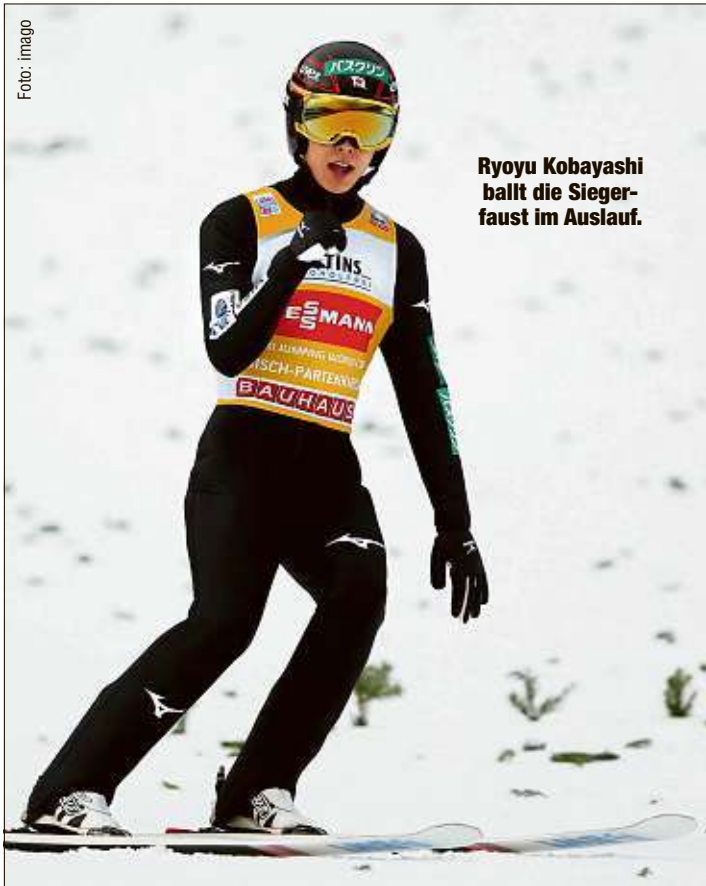


Markus Eisenbichler (r.) brüllt seine Freude raus, der Auer Richard Freitag gratuliert ausgelassen.



Pokal und Blumen für Platz zwei: Markus Eisenbichler.

Eisenbichler erneut auf Platz zwei! Kobayashi siegt, Freund steigt aus



Ryoyu Kobayashi balft die Siegerfaust im Auslauf.

GARMISCH - Markus Eisenbichler legte die Hände aneinander und verneigte sich lächelnd vor Überflieger Ryoyu Kobayashi.

Der derzeit beste deutsche Skispringer hat mit Sprüngen auf 138 und 135 Meter sowie Platz zwei beim Neujahrsspringen in Garmisch eindrucksvoll die deutschen Chancen auf den Gesamtsieg bei der Vierschanzentournee gewahrt. „Ich bin mega happy“, sagte Eisenbichler, der

sich wie schon am Sonntag in Oberstdorf nur Kobayashi geschlagen geben musste. Auf Rang eins fehlte etwa ein Meter. In der Gesamtwertung läuft nun alles auf einen Zweikampf des 27-jährigen Siegsdorfers mit dem fünf Jahre jüngeren Japaner hinaus.

„Das ist eine tolle Ausgangsposition“, sagte Bundestrainer Werner Schuster. Eisenbichler, der als Vorletzter vor 21 000 Zuschauern gesprungen war, wurde bereits

von Kobayashis entscheidendem Versuch von seinen euphorischen Teamkollegen geherzt und gefeiert. Dass es zum zweiten Mal knapp nicht zum Sieg reichte, ärgerte „Eisei“ nur kurz. „Das genieße ich. Das erlebt man nicht alle Tage, dass man auf dem Podest steht.“ Schuster: „Vor allem der erste Sprung war erste Sahnne.“

Von den zwölf für die K.o.-Duelle qualifizierten deutschen Springern erreichten sechs den zweiten Durch-

gang und holten damit Weltcup-Punkte. Als zweitbesten DSV-Adler wurde Stephan Leyhe Siebter.

Richard Freitag verpasste dagegen ein lang ersehntes Erfolgserlebnis. Der 27-jährige Sachse landete nach einem starken Sprung und einem schwachen Versuch im zweiten Durchgang auf Rang 24. „Das war fürs Gefühl mal wieder echt gut“, hatte Freitag nach seinem Satz auf 132,5 m im ersten Durchgang noch gesagt. Weil er dem

tollen Sprung jedoch keinen weiteren Top-Versuch folgen ließ, war er nur fünftester Deutscher. David Siegel belegte Rang 18, Karl Geiger kam auf Platz 20, Constantin Schmid auf Rang 29.

Während vor allen Eisenbichler und auch Leyhe überzeugten, wirkt Olympiasieger Andreas Wellinger zusehends ratlos. Nach seinem 39. Platz in Oberstdorf schied der 23-Jährige auch diesmal nach

den ersten 50 Springern aus. Für Severin Freund lief es vor den Augen von Alpin-Ass Felix Neureuther noch schlechter. Der 30-Jährige frühere Erfolgsgarant im deutschen Team sucht nach zwei Kreuzbandrissen und langer Pause weiter nach seiner Form und durfte wie schon in Oberstdorf ebenfalls nur einen Wettkampfsprung machen. Für ihn ist die Tournee zur Halbzeit beendet.



Finstere Miene bei Severin Freund (r.). Auch der Trost der Fans konnte ihn nicht aufmuntern.

Vor 21 000 Zuschauern in Garmisch in Hochform: Markus Eisenbichler.

Ergebnisse

Vierschanzentournee, 2. Springen in Garmisch: 1. Ryoyu Kobayashi (Japan) 266,6 Pkt. (136,5 m/133,0 m); 2. Markus Eisenbichler (Siegsdorf) 264,7 (138,0/135,0); 3. Dawid Kubacki (Polen) 256,2 (133,5/133,0); 4. Roman Koudelka (Tschechien) 253,8 (133,0/134,5); 5. Junshiro Kobayashi (Japan) 249,4 (131,0/131,5); 6. Kamil Stoch (Polen) 249,2 (129,0/134,0); 7. Stephan Leyhe (Willingen) 249,0 (128,0/135,0); 8. Timi Zajc (Slowenien) 248,7 (132,0/132,5); 9. Halvor Egner Granerud (Norwegen) 245,4 (127,0/132,0); 10. Andreas Stjernen (Norwegen) 245,3 (129,5/134,0) ... 18. David Siegel (Baiersbrunn) 236,3 (125,0/129,0) ... 20. Karl Geiger (Oberstdorf) 235,8 (127,0/130,0) ... 24. Richard Freitag (Aue) 231,8 (132,5/123,0) ... 29. Constantin Schmid (Oberaudorf) 206,0 (123,5/121,5) ... 32. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 100,9 (118,5/-) ... 35. Pius Paschke (Kiefersfelden) 97,5 (121,0/-) ... 38. Moritz Baer (Gmund) 88,2 (114,5/-); 39. Felix Hoffmann (Suhl) 87,6 (114,5/-) ... 41. Severin Freund (Rastbüchl) 87,0 (119,0/-) ... 50. Martin Hamann (Aue) 77,8 (105,5/-)

Gesamtwertung: 1. Kobayashi 548,9 Pkt.; 2. Eisenbichler 546,6; 3. Kubacki 526,0; 4. Stjernen 523,5; 5. Koudelka 518,2; 6. Stoch 516,8; 7. Zajc 514,7; 8. Piotr Zyla (Polen) 509,6; 9. Leyhe 509,0; 10. Daniel Huber (Österreich) 504,0 ... 12. Geiger 498,7 ... 15. Siegel 486,5; 16. Freitag 482,8 ... 23. Schmid 432,6 ... 28. Paschke 337,8 ... 38. Wellinger 210,5 ... 40. Freund 201,1 ... 42. Hoffmann 196,7 ... 44. Baer 193,7 ... 47. Hamann 168,9

Debakel für deutsches Team! Nilsson und Kläbo wieder top

VAL MÜSTAIR - Katerstimmung! Am Neujahrstag haben die Deutschen bei der Tour de Ski in Val Müstair/Schweiz erneut schwache Sprint-Leistungen gezeigt.

Von 17 Teilnehmern gelang nur Victoria Carl (Zella-Mehlis) und Sandra Ringwald (Schonach) die Quali fürs Viertelfinale. Beide scheiterten dann jeweils als Letztplatzierte, in der Endabrechnung reichte es zu den Plätzen 28 und 29.

Tour de Ski

Bei den Männer war's noch finsterner. Von den zehn deutschen Startern überstand wie schon zum Auftakt im italienischen Toblach keiner den Prolog.



Johannes Hösflot Kläbo

Die Tagessieger hießen auch diesmal Stina Nilsson und Johannes Hösflot Kläbo (Norwegen). Für die Schwedin war's der dritte Sprint-Erfolg in Serie. „Heute kam mir der Zwischen-



Freudensprung von Stina Nilsson nach ihrem erneuten Erfolg.

anstieg sehr gelegen“, sagte die 25-jährige.

In der Gesamtwertung führt allerdings US-Girl Jessica Diggins vor Ingvid Flugstad Östberg (Norwegen/+1,1 Sekunden). Bei den Männern liegt Wunderknahe Kläbo zwölf Sekunden vorm Russen Sergej Ustjugov.

Parallel-Slalom am Holmenkollen

Christina auf Platz 7

OSLO - Die deutschen Slalom-Frauen verpassten beim Parallel-Slalom in Oslo die Podest-Ränge.

Christina Geiger schied im Viertelfinale aus, Lena Dürr hatte es eine Runde zuvor erwischt. Mit Platz sieben sammelte Gei-

Ski alpin

ger immerhin Schwung für ihre nächsten Rennen. Die 28-jährige Oberstdorferin: „Ich wäre gerne weitergekommen.“ Der Sieg ging an Petra Vihova aus der Slowakei. Bei den Männern (ohne deutsche Beteiligung) gewann der Österreicher Marco Schwarz.

Im Auslauf der Holmenkollen-Skisprunganlage bezwang Vihova in einem spannenden Finale die Favoritin Mikaela Shiffrin, nachdem sie fünfmal in dieser Saison Zweite hinter der US-amerikanischen Rivalin geworden war. Dürr war im Achtelfinale gegen die Schwedin Anna Swenn Larsson ausgeschieden und beendete das Rennen auf Rang 14. Die 27-jährige Oberbayerin, die in ihrer Karriere schon so ein City-Event wie in Oslo gewonnen hatte, fädelt im ersten von zwei Läufen ein.

Durch ein zusätzliches Stahlgerüst erreichte die Piste eine Länge von 180 Metern und hatte 19 Tore.



Christina Geiger

Viel Action am Holmenkollen! Frida Hansdotter stürzt, Anna Swenn Larsson (beide Schweden) saust ins Ziel.

Swat „Wir müssen wachsam bleiben!“



Gute Ausgangsposition, aber EHV-Trainer Stephan Swat weiß, dass ihm und seinen Jungs eine knüppelharte Rückrunde bevorsteht.

AUE -Platz elf mit 19 Punkten, der EHV überwinterim Mittelfeld. Im Grunde könnten die Auer damit absolut zufrieden sein. Trotz der letzten Niederlage gegen Hüttenberg haben sie gerade daheim überzeugt. Wären dann nicht in dieser Saison fünf Absteiger und ein breites Mittelfeld bzw. eine große Abstiegszone. Die MPO hat mit Trainer Stephan Swat über die momentane Situation gesprochen.

Herr Swat, Platz elf ist für EHV-Verhältnisse stark, aber trügerisch, oder?

Swat: „Absolut. Wir haben in unserem Rahmen die Leistung gebracht. Es waren Schwankungen dabei, aber alles okay. Wir haben vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Das ist nicht viel. Wir müssen wachsam bleiben und das werden wir auch. Bis zum großen Ziel Klassenerhalt brauchen wir noch etliche Punkte. Einfach wird es nicht.“

Die Abstiegszone beginnt bei Platz neun mit Hüttenberg. Der TV hat einen Punkt mehr als Aue. Elf Teams

spielen um den Klassenerhalt. Was für eine Rückrunde erwarten Sie?

Swat: „Eine haarige, da bin ich ehrlich. Der Auftakt jetzt hat ja schon gezeigt, was allen bevor steht. Dresden gewinnt gegen Spitzenreiter Coburg hoch, Großwallstadt gewinnt ebenso deutlich in Ferndorf. Alle werden tierisch Gas geben. Da dürfen wir uns nicht zurücklehnen. Auch wenn ich mich wiederhole: Für uns ist dieser Platz elf nicht selbstverständlich. Wir müssen uns alles härter erarbeiten als andere. Es geht nur über den Teamgeist.“

Werden Sie noch einmal personell nachrüsten?

Swat: „Nein, das geht nicht. Die Mittel haben wir nicht. Unsere Kreuzband-Jungs Sebastian Parashiv, Kevin Lux und Nico Schneider werden nicht zurückkommen. Bei allen anderen hoffe ich, dass sie gesund aus dem Urlaub zurückkehren, alle Wehwehchen auskurieren und sich nicht verletzen. Mit Petr Slachta haben wir im November

noch einen Spieler geholt, der immer besser wird.“

Kapitän Eric Meinhardt ist der beste Scorer der Liga. Er hört nach der Saison auf. Starten Sie noch einen Überredungsversuch?

Swat: „Es wäre unfair, Eric noch einmal zu überreden. Sein Entschluss steht fest, das gibt uns Planungssicherheit. Ohne seine schwere Gesichtsvorletzung hätte er schon aufgehört, so wollte er aber nicht Schluss machen. Wir suchen schon Ersatz für ihn. Adäquat ersetzen kann ihn so-wieso keiner. Er wird fehlen.“

Jetzt ist WM-Pause...

Swat: „Die wird allen gut tun. Ich habe tolle Jungs, die für Aue brennen, top sind. Das ist eine super Truppe. Aber ich glaube, sie freuen sich, dass sie mich jetzt mal paar Tage nicht zu Gesicht bekommen. In der zweiten Januar-Woche steigen wir in die Vorbereitung ein. Die Rückrunde wird uns alles abverlangen. Das sind die ruhigen Tage notwendig.“

Thomas Narendorf

ORIGINAL sächsisch

Après Ski off säggs'sch

Liegestühle je € 49,90
mit SZ-card € 44,90
Feiorahmd / färdsch
Buchenholz natur, lasiert

JETZT BESTELLEN!

Tel. (0351) 48 64 18 27
WWW.original-sächsisch.de

Im Treffpunkt der Chemnitzer
Morgenpost im Rosenhof und
im Buch- und Geschenkhandel.

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

KOFFER-SET 99,-€

Größe L 49,-€
Größe M 39,-€
Größe S 29,-€

3-tlg. Reisekoffer-Set € [D] 115,00
mit SZ-Card € [D] 99,00
bestehend aus drei Koffern – Gr. S + M + L (auch einzeln erhältlich),
ABS-Kunststoff, PC beschichtet, Alu Teleskopgriff, gummierte
Zwillingsschrauben, mit abteilbarem Innenraum, Sicherheitszählschloss

SACHSEN IM GEPÄCK

Die beliebten Foto-Reisekoffer
erstmalig mit Sachsen-Motiv

Der Hartschalenkoffer verfügt über ein niedriges Eigengewicht und ist dank seiner hohen Strapazierfähigkeit der ideale Reisebegleiter. Warten Sie nicht länger und holen Sie sich das Koffer-Set mit einer der schönsten Ansichten Sachsens für Ihren nächsten Urlaub oder als Geschenk für Ihre Lieben!

Das Koffer-Set ist in allen SZ-Treffpunkten, unter
Telefon 0351 48641827 oder www.editionSZ.de erhältlich.

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

LIEBE24 Deutschlands neues Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

Exklusive Erotik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt & Thüringen

Erotikum.de

studio-xx.de, 0176-99049039

Rubina (35)
KF 36 - OW 90 D
AV-Girl, franz., erot.
Massage, nymphoman,
Fullservice u. v. m.
Fichtestr. 18, klingeln
bei Wellness
Empfang/Haus/Hotel
24 Std.
01517 - 594 97 30
Liebe24.de/Rubina

Riya & Linda
Richtige THAIMASSAGE
Klarostr. 20, klingeln bei Thai,
8-21 Uhr, www.happy-thaimassage.de
0170-5067472

**** Scharfe Fellmaus ****
Hallo! So geht das Jahr aber gut los, meine Geilheit und mein nasser Schoß! Squirting, Kuss, EL, Senioren willkommen. ☎ 0152-25313032

****** NEUES JAHR ******
neuer Start! Süße Elke, schön behaart, Natur OW, verwöhnt dich im liebevollem Ambiente. Senioren willk Mi-Fr. ganz privat ☎ 0174-8013342

Heiße Nymphomanin Rubina (35) KF 38-90D AV-Girl, franz., erot. Massage, nymphoman, Fullservice, uvm. 24h! Chm., Fichtestr. 18 klingeln bei Wellness! ☎ 01517-5949730 li

*** Zwei reizende Lady's ***
(46) in schönen Dessous m. viel Zeit & Gefühl erwarten dich ab 10U.!, Sen. willk.! ☎ 0371-3556238, 01520-5778659

**** NEU! Dt. VIVIEN ****
Traumhafte, sexy, geile Blondine, schlanke Figur, verw. wunderschön franz. Mass., 8-16 Uhr 0172-2929965

****** Dt. Susann ! ******
Attrakt. Blondine, sexy Figur, verw. m. Herz und Gefühl, erotische Mass., franz. u. Zärtlichkeit. ☎ 0162-3969265

**** Neujahrsspecial ****
2 Frauen nacheinander für den Preis von einer! Sen. willk. Koll. gesucht. www.Salon-Anja.de ☎ 0371-9095346

Scharfe Hausfrau 80H
vollbusig, in sexy Strapsen u. Body su. Abwechslung! Ich will Spaß, du auch? Reife Jahrgänge willk.! ☎ 0371-4046979

**** THAIMASSAGE ****
Bodymass. & Handtenspannung, A-Z alles ist mgl.! Tägl. 8-22U. Margaretenstr. 29/Thai M. ☎ 01522-3916933

BEA!!!
zärtlich berühren, sinnlich verführen, privat, diskret, ohne Zeitdruck. ☎ 0371-27553067

*** Heiße Leidenschaft ***
Herzlicher Empfang, schöne, fräuliche Kurven, lange Beine, schöne Dessous, erwartet dich. 01522-6869364

>>>>>> PEGGY <<<<<<<
sexy Angel erwartet dich Mo-Sa von 8-16 Uhr! Nur für kurze Zeit! Chemnitz ☎ 0152-23132558

>>> BLOND, SEXY ANIKA (23) <<<<
blaue Augen 1,65m, 50kg, OW 75B, 100% privat, diskret und ohne Stress >>>> ☎ 0151-43617118 <<<<<

******* Heiße Momente *******
genieße eine traumhafte erotische Nacktmassage bei Simone (51j.), sexy, mit großer OW! Mi bis Fr! ☎ 01522-3230404

SÜSSE NASCHKATZE verwöhnt Männer jeden Alters, vom Feinsten! Senioren willk.! ☎ 0162-8833147

Hausfrau (34) - privat! ☎ 0174-5495346

>EINFÜHLSAME HÜBSCH LILLY<
sucht gefühlvolle Nähe und lustvolle Augenblicke! Nur Mi/Do/Fr ☎ 0371-4504265 + ☎ 0162-2053948

Attr. Blondine, behaart, bietet Zärtlichkeit, gefühlvolle Massagen uvm. Sen. willk., CH, Zschopauer Str. 140, 1. Etage, klingeln b. Maria 0175-8076622

******* FÜHLST DU DICH MIES *******
Dann komm in unser Massageparadies, Ch., Str. der Nat. 71 ☎ 0371-3300721, 0173-3549687, 0162-4769355

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Senioren willk.! ☎ 0162-8759603 + ☎ 0371-4504265

Telefonerotik

Für 3 sexy Bilder sende SMS mit: **MMS2 Ines**
Für ein sexy Video sende SMS mit: **VID2 Ines**
an die: **82422***
Foto & Video

Für 3 sexy Bilder sende SMS mit: **MMS2 Emma**
Für ein sexy Video sende SMS mit: **VID2 Emma**
an die: **82422***
Foto & Video

Für 3 sexy Bilder sende SMS mit: **MMS2 Ines**
Für ein sexy Video sende SMS mit: **VID2 Ines**
an die: **82422***
Foto & Video

Heiße Spaß zu Dritt
09005-869461
24h live

Neu Telefonsex-ABO
10 Tage Spaß für 99 Cent pro Tag
Du willst unbegrenzten Festnetz-XXX-Spaß?
Dann hole dir jetzt den Flatrate-Tarif!
10 Tage Dauer-Spaß im Abo für 9,90 € zzgl. *
Info und Bestellung:
01805-7852000*
Unbegrenzter XXX-Genuss, täglich neu!

Geht niemand ran?
Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

Erotikmassagen

******* Erleben & Genießen *******
 Erotische Massagen mit heißem Öl bei Christina (41) im priv. Ambiente! Mi. bis Fr.! ☎ 0157-39534611

DIE GRÖSSTE SCHLAGERPARTY DEUTSCHLANDS KOMMT WIEDER NACH DRESDEN

DIE Schlager Nacht

DAS ORIGINAL

DES JAHRES 2019

OPEN AIR

HOWARD CARPENDALE

MÜNCHENER FREIHEIT

VANESSA MAI

MATTHIAS REIM

MICKIE KRAUSE

KERSTIN OTT

ROSS ANTONY

OLAF BERGER

BEN ZUCKER

UND VIELE WEITERE TOPSTARS DES DEUTSCHEN SCHLAGERS!

22.6.2019 · Rudolf-Harbig-Stadion Dresden

Beginn 15:30 Uhr · www.schlagernacht.de
Tickets unter www.eventim.de · www.sz-ticketservice.de

semml concert
www.semml.de

SCHWETER
www.schweter.com

SACHSEN **SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG**



Wahre Größe zählt

Im neuen Jahr soll's für Heidi hoch hinaus gehen. Das hat sich die Sekretärin ganz fest vorgenommen. Sie ist genervt von den Witzen ihrer Freunde. Heidi misst nämlich „nur“ 1,59 Meter. Dabei hatte sie nie Probleme mit ihrer Größe. Ganz im Gegenteil: Alle mochten sie so, wie sie nun mal ist. Und mit ihrem losen Mundwerk hat sie sich auch immer Gehör verschaffen können. Aber seit der Neue zu ihrer Clique gestoßen ist, nehmen die höhnischen Kommentare wieder zu. Das langt, findet Heidi. Ihre hohen Schuhe hat sie schon rausgekratzt. Jetzt ist der Typ an der Reihe, seine Größe zu zeigen.

MORGENPOST

Foto: pixabay

2.1.2019

Panne bei Feuerwerk Sydney wünscht frohes Jahr 2018

SYDNEY - Die australische Metropole lässt sich zu Silvester nicht lumpen: Diesmal ist die Stadt mit einem zwölfminütigen Feuerwerk ins neue Jahr gestartet. 8,5 Tonnen wurden in die Luft gejagt. Doch dann passierte den Organisatoren ein klitzekleiner Schönheitsfehler.

Sie irrten sich im Jahr! Denn: Auf einen der Pfeiler der Hafenbrücke projizierten sie während des Himmelsspektakels die Worte „Happy New Year 2018“. Ein gefundenes Fressen für die Nutzer im Internet:

„Oh nein, es ist wieder 2018“, schrieb eine Frau bei Twitter. „In Sydney ist es immer noch 2018, ich gehe jetzt ins Bett!“, antwortete ein anderer. Die Organisatoren der viele Millionen Euro teuren Aktion zeigten sich zerknirscht. „Natürlich hat uns das nicht gefallen“, sagte Feuerwerks-Organisatorin Anna McLerny. „Aber wir haben darüber gelacht. Solche Dinge passieren eben, die Show geht weiter.“

Skuriles aus aller Welt

Acht Menschen bleiben mit Karussell stecken Jahreswechsel in 50 Meter Höhe

RENNES - Diesen Start ins neue Jahr haben sich acht Menschen im französischen Rennes sicher anders vorgestellt: Sie saßen in einem Karussell in rund 50 Meter Höhe fest und konnten erst nach Stunden befreit werden.

Das Fahrgeschäft stoppte am Silvesterabend gegen 20 Uhr wegen eines technischen Defekts. Zunächst habe man versucht, die Fahrgäste, darunter auch fünf Jugendliche, mit

einer Leiter zu retten. Allerdings war diese zu kurz. Schließlich mussten sie mithilfe eines Hubschraubers aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Erst nach acht Stunden hatten alle Unglücksraben wieder festen Boden unter den Füßen.

Ein 47-Jähriger berichtete dem Radionetzwerk „France Bleu“: „Alle waren ruhig, es lief gut, wir konnten sogar das Feuerwerk bewundern.“ Das nächste Silvester wolle er allerdings zu Hause im Warmen mit Champagner feiern.

Auf diese Promi-Momente 2019 freuen wir uns

Eine waschechte Dresdenerin ermittelt im Dresden-„Tatort“? Ja, in diesem Jahr ist es endlich soweit: Cornelia Gröschel (31) ersetzt als Kommissarin Leonie Winkler Alwara Höfels (36), die kurz vor Weihnachten 2017 ihren Ausstieg erklärte. In „Das Nest“, so viel sei schon verraten, wird die Neue auf eine harte Probe gestellt: Ihre Kollegin Karin Gorniak, gespielt von Karin Hanczewski (37), wird bei einem Einsatz ver-

letzt. Leonie muss den entflohenen Serienmörder allein finden. Einen genauen Sendetermin hat die ARD noch nicht verraten.

Macht nicht's: In der Promi-Welt wird's bis dahin nicht langweilig. So wie bei der Verleihung der Golden Globes am 6. Januar in Los Angeles. Schauspieler Daniel Brühl (40) und Regisseur Florian Henckel von Donnersmark (45) sind nominiert. Und auch diese Termine sollten Sie sich merken:

Frauen-Power

Cornelia Gröschel (31, l.) und Karin Hanczewski (37) haben ihren ersten gemeinsamen „Tatort“ bereits abgedreht. Für Gröschel, die in Dresden geboren wurde und ihr Abi am St.-Benno-Gymnasium gemacht hat, wird der Streifen zum Heimspiel.

Foto: imago

Meghans Baby

Dieser Baby-Kugel schaut die ganze Welt beim Wachsen zu. Vermutlich im April wird Herzogin Meghan (37) zum ersten Mal Mama. Ob's ein Junge oder Mädchen wird, verraten sie und Bald-Papa Prinz Harry (34) bis dahin natürlich nicht.

Foto: dpa/Thomas Balk, Monika Skolimowska

Japans Kaiser

Große Veränderungen im Japanischen Kaiserhaus: Am 30. April wird Akihito (85) abdanken - als erster Kaiser seit rund 200 Jahren. Er hatte am 7. Januar 1989 den Chrysanthemen-Thron bestiegen und überlässt diesen nun seinem ältesten Sohn Naruhito (58).



Foto: dpa/lyondo

Neues Blümchen

Comeback des Jahres: Jasmin Wagner (38) hatte sich lange gewehrt. Aber am 30. März verwandelt sich die Sängerin bei einem Auftritt in der Arena auf Schalke wieder in „Blümchen“ - ihr Alter Ego aus den Neunzigerjahren.

Foto: imago



Goldene Preise

Daniel Brühl (40) ist für seine Hauptrolle in der Krimi-Serie „The Alienist“ für einen Golden Globe nominiert. Ebenso Regisseur Florian Henckel von Donnersmark (45) für „Werk ohne Autor“ (2018). Gewinnen sie die Trophäen, gehen beide als heiße Anwärter ins Oscar-Rennen.

Foto: MDR/Wiedemann&Berg/Daniela Inconato

MORGENPOST

Ein Himmel voller Geigen

Franziska Wiese (32) wurde in Spremberg geboren, hat eine Violinausbildung am Konservatorium in Cottbus absolviert und tritt am liebsten barfuß auf.

Bereits 2016 stand Franziska Wiese mit Florian Silbereisen (37) auf der Bühne. Sie schienen sich zu mögen.

Liebt Florian Silbereisen jetzt diese Musikerin?

MÜNCHEN - Es ist das heißeste Gerücht des gerade beginnenden Jahres: Während Helene Fischer (34) nach dem überraschenden Liebes-Aus mit Florian Silbereisen (37) bereits einen neuen Mann an ihrer Seite präsentiert hat, soll nun auch ihr Ex nicht mehr einsam sein.

Eine Facebook-Seite mit dem Namen „Florian Silbereisen Story“ behauptet, der Moderator habe ein neues Liebes-Glück gefunden. Demnach habe er sich in die Violinistin Franziska Wiese (32) verguckt. Der Betrei-

ber der Seite ist sich sogar sicher, dass das Paar in den kommenden Tagen seine Liebe öffentlich machen werde, wie unter anderem auch der „Stern“ berichtet. Belege? Bislang Fehlanzeige!

Fakt ist jedoch: Silbereisen und die Musikerin haben sich schon gemeinsam öffentlich gezeigt. Sie hatte nämlich ihren ersten TV-Auftritt im April 2016 in seiner Sendung „Das große Schlagerfest“. Dort wurde die damals 29-Jährige als aufstrebende Newcomerin präsentiert, sang sogar ein Duett mit Silbereisen. Ob die Gerüchte aus dem Netz tatsächlich stimmen, wissen wohl nur die beiden. Immerhin: Auch Helene hatte Florian bei einem TV-Auftritt kennengelernt. Sie wurden später ein Paar - und blieben es zehn Jahre lang.

Fotos: imago

Alfons Schuhbeck will ein Zelt auf der Wiesn



4 194109 900906

MÜNCHEN - Fernseh- und Sternekoch Alfons Schuhbeck (69, F.) hat sich für 2019 ein ganz besonderes Ziel gesteckt: Er hofft auf ein Zelt auf dem Münchner Oktoberfest.

„Ich will auf die Wiesn“, sagte er der Münchner Zeitung „tz“. Und: „Ich habe mich brav beworben und warte nun, was passiert. Es wäre die Krönung meiner Arbeit und ein echtes Schmankerl.“ Allerdings, und das weiß der Koch auch, muss für seinen Wunsch erst ein anderer Gastronom hinschmeißen. Deshalb ist für Schuhbeck klar: „Egal, ob groß oder klein. Ich würde nehmen, was ich bekomme.“

Foto: dpa/Matthias Balk

Fotos: imago



Ricky Martin (47) und Jwan Yosef (35) sind seit 2018 verheiratet.

Ein Töchterchen für Ricky Martin

LOS ANGELES - Das neue Jahr beginnt für Ricky Martin (47, „Livin' la Vida Loca“) mit Baby-Geschrei. Denn der Sänger ist wieder Vater geworden. „Wir sind Eltern eines wunderschönen und gesunden kleinen Mädchens geworden“, teilte Martin in der Silvesternacht auf Instagram mit. Das kleine Mädchen heißt Lucia und ist das dritte Kind für ihn und Ehemann Jwan Yosef (35). Die beiden haben bereits Zwillings-Jungs (9), die ebenfalls von einer Leihmutter ausgetragen wurden.

Foto: instagram.com/mariellaahrens

Mariella Ahrens

Silvester heiß-kalt



ISCHGL - Die traut sich was: Mariella Ahrens (49) hat den Jahreswechsel im verschneiten Ischgl verbracht. Von dort schickte sie ihren Fans ganz besonders heiße Silvestergrüße.

Die Schauspielerin posierte ganz frech in knapper Unterwäsche im Schnee. Nur ein dicker Mantel verhüllte das Nötigste. Kaum zu glauben, dass bei diesem heißen Anblick der Schnee nicht sofort geschmolzen ist. Ob Single Mariella mit dem sexy Männerherz zum Schmelzen bringen wollte? Wer weiß...

Kaum zu glauben, aber wahr: Am 2. April feiert Mariella Ahrens ihren 50. Geburtstag.

Jetzt Abo werben!



**Radeberger
Spezialitäten-Box
oder andere
Prämie auf den
nächsten Seiten
sichern! ➡**



**CHEMNITZER
MOR
GEN
POST**



Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit
Überhitzungsschutz Art.-Nr. 5688



**MULTIFUNKTIONSGERÄT
„PIXMA 3-IN-1“** von CANON |
Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER
von KÄRCHER | K 2 Basic,
max. 110 bar/1.400 Watt
Art.-Nr. 10346

HANDY 216
von NOKIA | mit 2,4" Display,
Mini SIM, Speicher: 16 MB
(erweiterbar bis 32 GB), mit
Kamera, Bluetooth, Dual SIM
Art.-Nr. 45592



GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto
Art.-Nr. MOP018-BAR50



**HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT
TAS1002 „TASSIMO HAPPY“**
von BOSCH | Farbe: Schwarz
Art.-Nr. 2003837



**PLATTENSPIELER
PL 186** von SOUNDMASTER
mit Radio Art.-Nr. 43904



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX
von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten
im Wert über 40 Euro Art.-Nr. MOP018-Korch



**EDELSTAHL SALZ- UND
PFEFFERMÜHLE
„CLASSICS“**
von RUSSELL HOBBS
elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung,
Mahlggrad einstellbar, Batterien
nicht enthalten Art.-Nr. 27242



TROLLEY „ORLANDO“
von TRAVELITE | 63 cm, schwarz
Art.-Nr. 54755



**EDELSTAHL-TOPFSET
„HORIZON“** von MEINE KÜCHE
9-tlg., für alle Herdarten geeignet
Art.-Nr. 22318

NEW BOBBY-CAR von
BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J.,
max. 50 kg Art.-Nr. 61475



**ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER
„MULTI SENSATION“**
von CLEANMAXX Energieeffizienzklasse
A, silber/rot, 600 Watt Art.-Nr. 11448



**TROLLEY-REISETASCH
„ORLANDO“** von TRAVELITE
ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm
Art.-Nr. 52910



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- + von Montag bis Sonnabend
bestens informiert!
- + Montag: großes Sportjournal

- + Donnerstag: Augusto-Magazin
- + Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- + monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Tijana – fotolia.com

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der
DDV MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER
MOR
GEN
POST**



NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ☐ ab sofort/
☐ ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 19,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 30,20 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

☐ jährlich (Ersparnis 8 €) ☐ halbjährlich (Ersparnis 4 €) ☐ vierteljährlich (Ersparnis 2 €) ☐ monatlich
☐ Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

☐ Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

☐ per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

☐ per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.